

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1898

13.8.1898

Innsbrucker Nachrichten

Fünfundvierzigster

Jahrgang. 1898.



Zeitung-Preis: Am Platze monatlich 60 kr., auswärts, mit täglicher Postverendung vierteljährlich 2 fl. 60 kr.

(Telephon-Nr. 135.)

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet. Jedes solide Annoncen-Bureau nimmt Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 183.

13. August 1898.

Wochen-Kalender: Montag 8. Cyriacus. Dienstag 9. Romanus. Mittwoch 10. Laurentius. Donnerstag 11. Philomena. Freitag 12. Clara Jungfrau. Samstag 13. Cassian Bischof. Sonntag 14. Eusebius.

Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich-Ungarn.

Der österreichische Ministerrath war vorgestern zweimal versammelt. Die Nachmittagsberatung dauerte von 3 Uhr bis gegen 6 Uhr. Die Entschlüsse waren jedenfalls von Wesentlichkeit, da Ministerpräsident Graf Thun sich abends an das Hoflager nach Ischl begab. Baron Banffy ist vorgestern abends in Wien angekommen und begab sich gestern nach Ischl. Es wird wieder eine ganze Menge von Gerüchten colportiert, darunter mit größter Bestimmtheit, daß der Reichsrath thatsächlich für Beginn September einberufen werden solle.

Der „Pester Lloyd“ schreibt: Wenn aus der Reihe des Ministerpräsidenten Baron Banffy nach Ischl gefolgt werden sollte, daß die Entwicklung der aus den Ausgleichswaren entstandenen Situation sich einem entscheidenden Stadium nähere, so ließe sich dieser Auffassung schwerlich widersprechen. Die Reichstagsferien laufen allmählich ab und es ist nur natürlich, daß die Regierung die Zeit, welche ihr bis zum Wiederzukommen des Abgeordnetenhauses noch zur Verfügung steht, benutzen will, um Klarheit zu schaffen und den sicherlich sofort in den ersten Sitzungen auf sie einströmenden Fragen nicht unvorbereitet gegenüber zu stehen. Mancherlei Anzeichen sprechen dafür, daß bis zur Stunde eine Uebereinstimmung zwischen der ungarischen und österreichischen Regierung über die Lösung der Schwierigkeiten nicht erzielt worden ist.

Deutschland.

Das Memorandum, welches Krakauer Professoren und Gelehrte gegen das Verbot der Heilnahme österreichischer Polen an dem Polener Aergertage an den Polen-Club im Reichsrathe und die Regierung gerichtet haben, hat in Deutschland allgemein eine Entrüstung hervorgerufen. So schreibt eines der gemäßigtesten deutschen Blätter, die Magdeburgerische Zeitung: „Kein besserer Beweis für die krankhafte Selbstüberhebung und Selbsttäuschung, in die das Polenthum gerathen ist, als die Eingabe der österreichischen Polen. Gebildete Männer halten sich für „berechtiget“ und „verpflichtet“, gegen eine Maßnahme, die für das Innere Preussens angeordnet ist, Beschwerde einzulegen bei ihrer Regierung. Sie sprechen von einem vollberechtigten Verlangen nach einem gleichen Rechte für alle österreichischen Staatsbürger, einem Verlangen nach gleichmäßigen Rechten im Verkehre für die Unterthanen der beiden verbündeten Staaten. Ganz abgesehen davon, daß der Bund, der Deutschland und Oesterreich-Ungarn an einander hält und hoffentlich halten wird für alle Zeiten, von slavischer Seite stets mit unglücklichem Auge angesehen und offen bekämpft worden ist, wie darf man wagen, die deutsche oder die preussische Regierung zu beschuldigen, daß sie im Verkehre mit den österreichisch-ungarischen Staatsbürgern ein verschiedenes Maß anwende? In dem Kampfe den unsere Stammesgenossen in Oesterreich für die Erhaltung ihrer Sprache und ihres Volkthums zu führen haben, hat das deutsche Volk

auf Seiten seiner Brüder in der Ferne gestanden. Aber die deutschen Regierungen haben streng jede Kundgebung der Deutsch-Oesterreicher auf deutschem Boden verboten. Ein Schrei der Entrüstung würde durch ganz Deutschland gegangen sein, wenn man jetzt, zumal nach den Vorgängen in Prag, den Polen aus Oesterreich und Russland hätte gestatten wollen, auf deutscher Erde gegen das Deutschthum aufzutreten und uns in eigenen Hause Schimpf anzuthun.

Niederlande.

Am 10. September findet in Amsterdam die Krönung der jugendlichen Königin Wilhelmine von Holland, welche an diesem Tage die Krone der Regierung ererbt, statt. Erzherzog Friedrich wird bei dieser Feier das österreichische Kaiserthum vertreten. Wie bereits in Kürze gemeldet, ist unter den mit der Ausschmückung der Straßen für die Krönungsfeierlichkeiten beschäftigten Arbeiter ein Ausstand ausgebrochen, der täglich an Ausdehnung zunimmt. Die Socialisten halten fortgesetzt Versammlungen ab und entwickeln eine eifrige Agitation, um einen allgemeinen Ausstand während der Krönungsfeier zu Stande zu bringen. In allen Städten werden Meetings organisiert, um gegen die Krönungsfeierlichkeiten zu protestieren. Das Central-Comité des Ausschusses dieser Feste wird wahrscheinlich die in den einzelnen Stadtvierteln zum Straßenschmuck gesammelten Gelder wieder zurückzahlen und alle bisher begonnenen Arbeiten geradschneiden lassen. Das Comité will nämlich keinesfalls die Arbeitgeber bewegen, sich den Bedingungen der Arbeiter zu unterwerfen.

Hof- und Personal-Nachrichten.

Das k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium hat den Rechnungspraktikanten Friedrich Zederfeld zum Rechnungsassistenten, und den Reichshöfner Heimr. Elsäßer zum Rechnungspraktikanten beim oberlandesgerichtlichen Rechnungsdepartement ernannt.

Aus Stadt und Land.

(Die Sehenswürdigkeiten von Innsbruck.) Die städt. Verkehrssection hat die von ihr aufgestellte, als praktisch anerkannte und willkommene Uebersicht der hauptsächlichsten Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt, die von Zeit zu Zeit in den Tagesblättern zum Abdruck gelangt, in einem effectvoll ausgestatteten Placat herausgegeben. Dasselbe ist erweitert durch knappe Angabe über die hübschesten und interessantesten Spaziergänge und Ausflüge in die Umgebung von Innsbruck, sowie der Wagenfahrten und der geselligen Vergnügungen während des Sommers und Winters. Das Placat, welches von der Firma Lampe sehr hübsch ausgestattet wurde, wird den Gasthofsbesitzern, Cafetiers und anderen Interessenten unentgeltlich überlassen und soll an gut sichtbarer Stelle im Geschäftslocale, in den Fremdenzimmern angebracht werden, damit die Fremden sich rasch orientieren können. Der Bezug der Placate erfolgt durch die Genossenschaft der Wirthe und für dieser Genossenschaft nach

angehörige Interessenten durch die städtische Verkehrs-Section Innsbruck.

(Schule des Musikvereins.) Die durch Abgang des Herrn Lehrers Max Schanze erledigte Stelle für Elementar- und Chorgesang wurde unter elf Competenten Herrn Ludwig Muther, der auch die k. k. Staatsprüfung für das Musiklehrfach an Mittelschulen bestanden hat, verliehen.

(Confiscationen.) Die vorgestern abends ausgegebene Nummer 182 des „Tiroler Tagblattes“ vom 12. August wurde von der Staatsanwaltschaft wegen einer längeren Stelle des Leitartikels „Der Kampf um die Schule“ beschlagnahmt. — Auch die socialdemokratische „Volkszeitung“ versiel vorgestern der Beschlagnahme.

(Druckfehlerberichtigung.) In der gestrigen Nachricht über den Besitzwechsel in Wilten ist statt Gnabi Gnadt zu lesen.

(Kaiserfeier.) Morgen werden die Gemeinden Mutters und Ratters das Kaiserjubiläum feiern und zwar findet statt: um halb 10 Uhr eine Feldmesse in Mutters (celebriert vom hochw. Herrn Prälaten von Wilten), dann Ausmarsch der Schützen und Festgäste zum Schießstand in Ratters, dort Huldigung für Se. Majestät den Kaiser (Ansprache gehalten von Herrn Dr. Kathrein) und dann Eröffnung des Festschießens.

Aus Albrans wird uns geschrieben: Morgen findet hier eine Kaiserjubiläumfeier statt. Um 7 Uhr früh versammeln sich die Schützen und die Musikfakellen von sämtlichen umliegenden Gemeinden und begeben sich dann in einem feierlichen Zuge zum Festgottesdienst, welcher um 8 Uhr seinen Anfang nimmt. Nach Beendigung desselben geht es nach einem feierlichen Umzug ums Dorf zum Schießstand, wo eine Festrede gehalten und hierauf das Jubiläumsschießen, welches zwei Tage dauern wird, eröffnet werden wird. Von 12 Uhr an concertiert die in der kleidamen Nationaltracht ausgerückte Sistranser Musikcapelle im Gasthof zum Plattner.

Weitere Kaiserjubiläumsschiffe morgen statt in Kuffstein, in Haring und in Brizlegg. In Kuffstein ist um 11 Uhr Festgottesdienst, dann Festzug durch die Stadt; um 4 Uhr Eröffnung des Jubiläumsschießens. Um 9 Uhr abends erfolgt die Darstellung von zwei lebenden Bildern, welche die Entwicklung der freien Feuerwehr in Kuffstein während der Jahre 1848—98 zum Gegenstande hat und wobei der ganze Böschkörper von Kuffstein mitwirkt. — In Haring wird die Feier heute abends mit Böllerschüssen, Bergbeleuchtung und Fackelzug sämtlicher Bergleute begangen. Morgen Festgottesdienst, hierauf Enthüllung der Gedenktafel an die Tiroler Freiheitskämpfer in Haring, an die Hauptleute Josef Alois Kögl und Peter Lustiger von anno 1809, hierauf Eröffnung des Festschießens. — In Brizlegg wird zugleich mit der Kaiserfeier die Fahnenweihe des Veteranenvereins vorgenommen, wobei Frau Barbara Kalthschmid, Besitzerin des Gasthauses „zum Judenwirt“, Fahnenpatzin ist.

(Unter einem Laubwagen gerathen.) Eine Bäuerin von Eigenhofen bei Zirl hörte am 11. ds. gegen 7 Uhr morgens in der Nähe ihres

Hauses das klägliche Gebrüll eines Kindes. Zur Stelle eilend, erblickte sie einen mit zwei Ochsen bespannten, umgestürzten Lastwagen und unter denselben den Fuhrmann. Da sie den Wagen nicht beseitigen konnte, holte sie Leute herbei, welche den Verunglückten hervorholten, allein er war, wie der gleichfalls rasch zur Stelle gebetene Arzt konstatierte, bereits seit mehreren Stunden tot. Der Straßeneinträger erkannte im verunglückten Fuhrmann, welcher eine Witwe mit mehreren kleineren Kindern hinterläßt, einen Bauer namens Thomas Nairz aus Platten. Wie man noch nachträglich in Erfahrung brachte, fuhr Nairz erst gegen Abend von Innsbruck in der Richtung nach Telfs ab und dürfte verschiedene Umständen nach zu schließen auf dem Gefährte sitzend eingeschlafen sein, denn die Geleise seines Wagens weichen vom Straßenförder ab und führen über einen Damm, durch welchen das Gefährte vermurthlich zum Falle kam. Das eine der beiden Zugthiere wurde so schwer verletzt, daß man es ausladen und zur Schlachtbank führen lassen mußte.

(Die Haller Salinentafel), welche morgen eine Jubiläumsfeier begeht, besteht 60 Jahre, nicht wie ein Correspondent gestern meldete) 75 Jahre. Dem ältesten ausübenden Mitgliede derselben, Karl Ebenbüchler sen., welcher bereits 45 Jahre bei der Kapelle ist, wird anlässlich der Feier eine Ehrung zu Theil werden.

(Aus Rißbüchel) wird uns geschrieben: Die hier am 13. und 14. d. M. von den Veteranen und Standbeschützen des Bezirkes beabsichtigte Kaiser-Jubiläumsfeier, verbunden mit dem am 13., 15., 18. und 20. d. M. stattfindenden Jubiläums-Bezirks-Schießen dürfte, den Vorbereitungen nach zu schließen einen geradezu großartigen Verlauf nehmen. Bereits seit längerem wird an der Aufstellung von Flaggenmasten und Triumphbogen gearbeitet. Am dem Feste dürften über 1000 Veteranen und Standbeschützen theilnehmen. Programm: Samstag den 13. halb 9 Uhr abends Fackelzug mit Musik, Berg- und Stadtleuchtung; Sonntag 5 Uhr früh Tagereise, bis 9 Uhr Empfang der einlangenden Festgäste, 10 Uhr Festmesse im Freien auf dem Stadtplatz; 11 Uhr Festzug durch die Stadt zum k. l. Bezirkschießstand; halb 3 Uhr Beginn des Schießens, Concert der eintreffenden Kapellen beim Schießstand und in den Gastgärten.

(Aus Gossensaß) wird berichtet: Sonntag den 14. ds. findet als Vorfeier des Geburtstages des Kaisers eine Ausstellung statt. Dieselbe wird außer einer alpinen Ausstellung auch Trachten, Nahrungsmittel, Kochkunst, Blumen und Obst, Maschinen, auch ein Spezialitäten-Theater, Polizeipavillon, Karitätenmuseen, Automaten und Photographie-Ausstellung, türkisches Kaffeehaus, ungarische Weinstube, Zigeunermusik und auch Papierschnittgesellen umfassen. Nachmittags 4 Uhr beginnt ein damit verbundener Radfahrercorso. Für die schönst ausgeführtesten Räder und für Langsamfahrer sind Preise ausgesetzt. Der Aufstellungsplatz befindet sich am nördlichen Ausgange des Dorfes. Außerdem gibt es noch Glückshafen, Jubiläumspost, Kinematograph und Schönheitsconcurrentz. Von 3—8 Uhr Musik, von 9 Uhr ab Tanz. Der Beginn des eigentlichen Festes ist um 2 Uhr nachmittags. Im Falle ungünstiger Witterung findet das Fest Montag den 15. ds. statt.

(Bismarckfeier in Bozen.) Vorgestern abends fand in Bozen eine von den Deutschen nationalen Bozens veranstaltete Trauerfeier für Bismarck statt, die von ca. 200 Personen, Herren und Frauen aus Bozen und dort gegenwärtig in großer Zahl weilenden Reichsdeutschen, besucht war. Herr G. Traenkel hielt die Gedenkrede. An den Fürsten Herbert Bismarck wurde folgende Beileidskundgebung gerichtet: „Die zur Ehrung des Gedächtnisses für weiland Fürst Otto von Bismarck tagende Versammlung der Deutschen nationalen von Südtirol erlaubt sich Euer Durch-

laucht das innigste Beileid über den Verlust Ihres Vaters, der zugleich ein unerfeglicher Verlust des gesamten deutschen Volkes ist, auszubringen. Die Deutschen nationalen Südtirols.“

(Die Nummern des deutschen „Reichskanzlisten.“) Die „Bozener Nachr.“ bringen folgenden Bescheid: Kam da vor etlichen Tagen ein altes Weibele aus unserer Nachbarschaft in eine Bozener Lotto-Collectur und begehrte zu wissen, wie die Nummern des deutschen „Reichskanzlisten“ heißen, welche neulich in den Zeitungen drinnen gestanden sind. Der Lottocollectant machte ein verdutztes Gesicht und kannte sich anfangs nicht aus, was denn eigentlich das Weibele haben möchte. Darum richtete er die Frage an das Weibele, was für Nummern es sein sollten? Ja, entgegnete die alte Lotterieschwester, ich meine die Nummern vom frühern „Schreiber“ des alten lutherischen Königs von Preußen, der uns Schläg' geben und der dann noch später die Franzosen zusammen g'haut hat — dieselben Nummern möcht' ich gern sehen. Collectant: Also die Daten vom Fürsten Bismarck wollt Ihr sehen? — Das Weibele: Ja, fell wol fell.

(Touristischer Unfall.) Vorgestern abends traf in Bozen die Nachricht aus Gröden ein, daß der bekannte Hochtourist und Landschaftsmaler Emil Terzhat und seine Gattin bei der Besteigung des Langkofels abgestürzt sind. Wie nun aus Bozen berichtet wird, bezieht sich die Nachricht von dem Absturz auf einen Unfall, den Herr Terzhat schon vor mehreren Tagen gelegentlich einer photographischen Excursion in die Langkofelgruppe erlitt. Terzhat, welcher für die Bozener Jubiläumsausstellung Aufnahmen am Langkofel machte, bestieg den 3178 Meter hohen Langkofel, welcher heuer besonders feingefährlich sein soll, mit seiner Gattin und hatte seinen werthvollen Apparat eben an einer exponierten Stelle unterhalb des Langkofelgletschers postiert, als sich ober den Touristen Steine lockerten (wie es heißt, durch eine vorangegangene Partie), die Herrn Terzhat zu Fall brachten, ihn und seine Frau verletzten und den Apparat in einen Abgrund schleuderten, wo er zerschellte. Glücklicherweise waren die Verwundungen des Terzhat'schen Ehepaares nur leichter Natur, so daß Herr und Frau Terzhat, die bekanntlich seit Jahren in St. Ulrich in Gröden ihren ständigen Wohnsitz haben, wieder vollkommen wohl sind.

(Tiroler Sängerbund.) An die Bundesleitung des Tiroler Sängerbundes zuhanden des Herrn Bundespräsidenten Dr. Georg Wagner in Bruneck ist durch Se. Excellenz den Hrn. Statthalter Grafen Merweldt folgendes Schreiben gelangt: „Im Allerhöchsten Auftrage gebe ich dem Tiroler Sängerbunde für seine anlässlich des bevorstehenden 50jährigen Regierungsjubiläums S. k. u. l. Apostolischen Majestät dargebrachte Huldigung den Allerhöchsten Dank hiemit bekannt.“

(Besitzwechsel.) Wie aus Bruneck gemeldet wird, ist die dortige Siegerische Brauerei durch Kauf in den Besitz der Gebrüder Stemberger übergegangen.

(Unglück auf dem Gardasee.) Am 9. ds. vormittags wollten zwei Männer in einem Kahne 6 Kinder über den Gardasee von Castelletto nach Gargnano bringen; infolge eines heftigen Windstoßes schlug der Kahn um und Männer und Thiere fielen ins Wasser. Die beiden Männer wurden mit knapper Noth durch Fischer von Gargnano gerettet; Kinder wurden nur drei herausgebracht.

(Vergiftung.) Aus Dornbirn wird dem „B. Volksbl.“ gemeldet: Im Stalle der Geschwister Binder in der Schmelzhütte sind vorige Woche durch eine von unbekannter Hand gegebene sehr starke Giftmischung zwei Ziegen und einige Fühner zu Grunde gegangen. Die Familie, welche vom Fleische der verendeten Thiere aß, wurde nur durch dessen schlechten Geschmack vor weiterem Genuße und so vor dem Tode gerettet.

Erst später aufgefundenen Spuren des Giftes führten zur Entdeckung der Unthat. Die Untersuchung über den verbrecherischen Dubeustreich ist im vollsten Gange.

Aus aller Welt.

(Ein angeklagtes Witzblatt.) In geheimer Verhandlung hatte sich vorgestern in Wien vor dem Schwurgerichte der verantwortliche Redacteur der „Pöschl-Caricaturen“, Victor Schreiber, wegen des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit zu verantworten. In der Anklage heißt es, daß die Aufmerksamkeit der Staatsanwaltschaft durch zahlreiche Rundgebungen aus dem Publicum auf die Abschnitte dieses Blattes gelenkt worden sei. Gegen den Angeklagten, der nicht erschienen war, wurde in contumaciam vorgegangen. Seine schriftlich verlesene Aussage erklärte, er habe in den incriminierten Bildern und Texten nichts Anstößiges gesehen. Er wurde zu sechs Monaten strenger Arrests verurtheilt, wogegen sein Verteidiger die Berufung einlegte.

(Vogelschutzcongress.) Der in Graz stattgehabte Internationale Thier- und Vogelschutzcongress nahm nach einem vom Ministerialrath Dr. Karl Döllen-Nom erstatteten Bericht über den Stand der Frage eines internationalen Vogelschutzgesetzes den vom Referenten gestellten Antrag einstimmig an: „Die Regierungen sind zu ersuchen, eine internationale Commission für Vogelschutz zu schaffen.“ Desgleichen wurde der Antrag des Professors Dähler-Grottenhof auf Schaffung einer internationalen Bienenzucht- und Vogelschutz-Gesetzgebung einstimmig angenommen. Weiters empfahl Konrad Dändel-Leipzig die Annahme einer Resolution, in der die internationale Presse erucht wird, in keiner Weise für thierquälerische Schaustellungen und Volksbelustigungen einzutreten. Nach einhelliger Zustimmung beantragte Miss Kate Deighton-Cannstadt im Anschluß an diesen Vortrag, an sämtliche Thier- und Vogelschutzvereine mit dem Ersuchen heranzutreten, daß dieselben gemeinschaftlich für Abschaffung der Menagerien eintreten sollen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

(Ein Radfahrer auf dem Großglockner.) Vom Glocknerhause wird als Curiozum geschrieben, daß am letzten Samstag abends ein Radler (selbstverständlich mit Rad) auf der Elisabethstraße angelangt ist und willens war, am nächsten Morgen über die Pfandelscharte nach Flerleiten zu gehen, beziehungsweise das Rad zu tragen.

(Brände.) In Südburgarn wütheten in den letzten Tagen an mehreren Orten verheerende Brände. Vorgestern sind drei Gemeinden abgebrannt. — Aus Kasan, 12. ds., wird gemeldet, daß seit 11. ds. Nachmittags der untere Stadttheil brennt. Mehrere Fabriken (und Kasernen, sowie mehr als hundert andere Gebäude sind bereits eingedäschert.

(Opfer der Hitze.) Aus Breslau, 10. ds., wird gemeldet: Bei einer Feldübungsübung der 8. Compagnie des 157. Regiments zu Reisse fielen zahlreiche Soldaten infolge der großen Hitze um. Ein Soldat ist gestorben und mehrere schwer erkrankt.

(„Bismarck-Reden“) ist der Titel der neuesten Publication des bekannten Bismarck-Forschers Horst Rohlf, die soeben bei der G. F. Göttschen'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschienen ist. (Brosh. 5 Mark.) Es ist eine von bewährter Hand bearbeitete Auswahl aus dem reichen Schatz der Bismarck'schen Reden. Die Widmung der Ausgabe, die noch in den letzten Lebenstagen des Fürsten in Friedrichsruh eintraf, hat Gräfin von Kanzenau entgegengenommen.

(Ein furchtbares Gewitter) mit orkanartigem Sturm und Hagelschlag verwüstete am 10. ds. weite Ländereien in den Provinzen Mantua a Parma, Bologna, Ravenna und Treviso. Viel-

fach wurden Bäume entwurzelt und Dächer abgedeckt. Der Hagelschaden ist sehr groß.

(Ueber das Befinden des Papstes) wird aus Rom, 11. ds. gemeldet: Nicht nur die Blätter, sondern auch der Leibarzt Dr. Lapponi bestätigen, daß das Unwohlsein des Papstes ohne Bedeutung und daß alle anders lautenden Gerüchte falsch seien. Dr. Lapponi war die Nacht über in seiner Wohnung und nicht im Vatican. „Messaggero“ veröffentlicht sehr eingehende Einzelheiten über das Befinden Leo XIII. und meldet, es seien Anzeichen einer gastrischen Entzündung vorhanden. Dr. Lapponi verordnete eine Arznei. Gestern abends nahm der Papst Nahrung zu sich; sein Befinden besserte sich, die Stimmung war vorzüglich. Heute früh erhob sich der Papst um 6 Uhr und las die Messe. Doctor Lapponi besuchte den Papst um 8 Uhr.

(Leo XIII. über seinen Nachfolger.) Wie römische Blätter erzählen, nennt Leo XIII. den Cardinal Girolamo Maria Gotti oft scherzweise „meinen Nachfolger“ (mio successore). In den vaticanischen Kreisen nimmt man jedoch diesen Scherz sehr ernst und will schon heute in dem genannten Kirchenfürsten den zukünftigen Candidaten für die Tiara sehen, zumal bei ihm auch die Prophezeiung des Malactias, daß nach „Lumen in coelo“ (Leo XIII.) „ignis ardens“ („brennendes Feuer“) den päpstlichen Stuhl bestiegen werde, genau eintreffen würde, da derselbe eine brennende Fackel im Wappen führt. Cardinal Gotti zählt jetzt 64 Jahre und gehört einem Wödhnsorden an. Den Cardinalsstuhl wollte er jeinerzeit nicht annehmen, und Leo XIII. mußte ihn dazu zwingen. Der Cardinal führt indes noch heute ein Klosterleben, wohnt auf dem Forum Trajanum ein bescheidenes Zimmer und schläft auf hartem Lager. Man rühmt ihm eine große Gelehrsamkeit und einen äußerst concilianten Charakter nach. Den genannten Blättern zufolge soll er sogar im Heiligen Collegium einer Annäherung an Italien oft das Wort reden.

(In Dover) wurden am Montag etwa 2000 deutsche Brieftauben losgelassen. Sie sollten nach Düsseldorf und nach anderen deutschen Städten fliegen. Die Vögel befanden sich in 63 Körben. Zwei deutsche Herren ließen die Tauben fliegen; einer von ihnen soll ein deutscher Beamter gewesen sein. Ueber Taubenflug gibt es noch kein Gesetz. Das Wetter im Aermelcanal aber war sehr rau, als die Thiere vorgetrieben wurden. Zuerst flogen sie ihrem Bestimmungsort zu; viele aber kehrten dann nach England zurück. Sie konnten gegen den Sturm nicht antommen, der immer heftiger wurde. Wahrscheinlich sind die Tauben, welche nicht nach Dover zurückkehrten, im Unwetter umgeworfen. Diejenigen Tauben dagegen, welche nach England einfliegen zurückgekommen sind, werden wahrscheinlich erst besseres Wetter abwarten und dann in die Heimat zurückkehren. Die deutschen Herren, in deren Händen die Tauben waren, reisten vorgestern von Dover ab. Das britische Auswärtige Amt hat den Befehl an die Küstenwachen ertheilt, die zurückkehrenden Tauben einzufangen. Eine Menge fliegt noch um den Admiralsitäts-Pier von Dover herum. Die Tauben haben vier verschiedenen Gesellschaften gehört.

(Eine Neuerung auf der Eisenbahn.) Die Orleans-Eisenbahnverwaltung hat, wie aus Paris berichtet wird, seit etwa vierzehn Tagen versuchsweise eine Neuerung eingeführt, die sich bis jetzt vorzüglich bewährt hat. Es handelt sich um eine einfache Vorrichtung, die die Reisenden vor Wind und Staub schützt; während früher die bei geöffnetem Fenster in der Zugrichtung sitzenden Reisenden von dem Zugwind und dem Staub belästigt wurden, kommt dies bei Anwendung des äußerst einfachen und sinnreichen Apparates nicht mehr vor. Derselbe besteht aus zwei dünnen Holzleisten, die der Länge nach an den Thürpfosten, eine außen in der Nähe des Thürgriffes, die andere innen an der Seite der

Thürangeln befestigt sind. Diese Holzleisten werfen nun einerseits den Staub zurück und halten andererseits den Wind auf.

(Eine Radfahrt nach Kiao-tschau.) Am Samstag haben im Auftrage einer deutschen Fahrradfabrik zwei Berliner Radfahrer eine Radfahrt nach Kiao-tschau angetreten. Der Techniker Kurt Möller und der Mechaniker Albert Fahmann sind mit der Gründung einer Fahrrad-Niederlassung in Kiao-tschau beauftragt worden. Die Radfahrt soll hauptsächlich Reclamezwecken dienen, um die Haltbarkeit der Maschinen zu erweisen. Die Fahrt geht über Budapest, Buda-pest, Constantinopel, Teheran, Delhi, Bhaa und Beking. Die gewaltige Strecke von Berlin bis Kiao-tschau, etwa 17.000 Kilometer, soll in fünf Monaten zurückgelegt werden. Die für diese Reiseleistung bestimmten Fahrer sind 28pün-dige Tourenmaschinen mit Continental-Pneumatik-reifen; von letzteren haben die Fahrer noch ein Paar Reserveschläuche mit. Außer einem Gummi-mantel, einem Sonnenhut, Krimstecher, vorzüglichen Karten haben die Radler kein weiteres Gepäck bei sich.

(Eine merkwürdige Misch-Ehe.) Der Hofschah in Belgrad, Faladzic, vollzog, wie das „Semliner Tagbl.“ meldet, in der Belgrader Barjak-Dschamia die Trauung des Jaim Schovic aus Trebinje in der Herzegowina mit der Leh-rerin am Trebinjer Kindergarten, einem Fräulein aus Agram, welche eine Croatin ist und der römisch-katholischen Kirche angehört. Beide Ehegatten behalten ihren Glauben, doch sollen die Kinder im mohamedanischen Glauben erzogen werden.

(Eine furchtbare Windhose) zerstörte am 7. August, wie aus Sondern in Westphalen berichtet wird, einen Theil des Kreises Arnberg auf viele Stunden Länge. Während eines schweren Gewitters zeigte sich am Firmament eine lichte-helle Wolke, die mit Blitzgeschwindigkeit da-herzog und auf der Erde überall, wo sie hin-kam, große Verheerungen anrichtete. Auf ihrem Wege sind fast sämtliche Dächer abgedeckt, Sparren und Balken fortgeschlagen und diverse Gebäude zusammengeknirscht. Viele tausend Bäume sind entwurzelt, über einen Meter dicke Eichen liegen geknickt, zerplüßert am Boden. Unzählige Vögel, Kistern, Krähen und namentlich Sper-linge, bedeckten die Erde. Ein Schäfer rettete sich dadurch, daß er sich flach auf den Boden legte, ein Theil der Schafe wurde in die Luft gewirbelt. Die Windhose hat sich bei der Zer-störung recht launenhaft benommen. An der Eisengießerei Christenhanthütte drückte sie die massiven Wände ein und zerstörte das ganze Ge-bäude, während die benachbarte größere Schreib-maschinenfabrik und Papiersfabrik ganz unbeschä-digt blieb. An einem großen langen Bauern-hause, das von zwei Besitzern unter einem Dach an einander gebaut worden ist, wurde das Haus des einen Bauern fast vollständig zerstört, hin-gegen das Haus des Nachbarn nur ganz unbedeutend beschädigt. Der Gesamtschaden ist be-deutend und viele der meist mit wenigen Glück-gütern gesegneten Bewohner des Sauerlands trifft der Verlust recht hart.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

In einem ungarischen Blatte veröffentlicht der Reichstagsabgeordnete Karl Schmidt das Urtheil eines hervorragenden österreichisch-ungarischen Seecoffiziers über das Verhalten des Admirals Cervera vor und bei seinem Ausbruch aus der Bucht von Santiago. Daß der Admiral sich in die Bucht zurückzog, will der Offizier nicht tadeln, da er die Gründe des Rückzugs nicht kenne; desto schärfer tadelt er es, daß der Admiral unthätig in der Bucht liegen blieb und nicht einmal die Landung der Amerikaner zu verhindern suchte. Die größten Fehler aber machte er bei dem Ausbruch selbst, indem er die elementarsten Regeln

für eine solche Action außer Acht ließ; er suchte weder den Feind durch einen Scheinanzug zu täuschen, noch theilte er dessen Streitkräfte durch eine gleichzeitige Action zu Land, noch führte er die Action im Schutze der Nacht durch, sondern trotz des bitteren Lehrsatzes, daß die Spanier in Folge der nächtlichen Einfahrt Dewey's in die Bucht von Manila zahlen mußte, fuhr Cervera „am helllichten Tage ruhig und majestätisch mit der Grandezza eines Don Quixote aus dem Hafen heraus und direct in den Bereich der Kanonen der amerikanischen Kriegsschiffe hinein.“ Dann heißt es: Der größte Fehler war, daß Cervera's Flotte im Kielwasser des führenden Schiffes fuhr, und zwar in den enormen Zwischenräumen von zehn Minuten bis zu einer Viertelstunde. Jedes Schiff im Kielwasser des vorangehenden, so näherte sich die Flotte Cervera's der Sampson's, das heißt mit anderen Worten: jedes Schiff fuhr, und zwar in riesigen Intervallen, denn in zehn Minuten kann ein Schiff mehr als eine englische Meile zurücklegen, genau in der Linie und Richtung, welche das vorangehende Schiff genommen. Diese Formation zu wählen, war von Cervera nicht leichtsinnig, dies ist geradezu Wahnsinn! Denn dies bedeutet nichts weniger als daß die Amerikaner Zeit hatten, von ihrer gesammten Flottenmacht auf jedes einzelne spanische Schiff ein concentrisches Feuer zu richten. Bis sich das zweite Schiff den Amerikanern näherte, war das erste schon in den Grund geschossen und die Amerikaner hatten Zeit, ihr concentrisches Feuer auf das nächste zu richten und daselbe gerade so in den Grund zu bohren, wie das erste. Und so gieng es weiter! Als die letzten Schiffe die ersten vernichtet sahen, suchten sie in der Flucht ihr Heil. Zurück konnten sie nicht mehr, denn so schnell läßt sich nicht wenden und so führen sie heldenmüthig (?) auf die Felsen am Ufer. Kein einziger Spanier, als er sich verloren sah, hat den Versuch gemacht, wenigstens einen Amerikaner zu rammen. Soll man das auch Heldemuth nennen? Nur so läßt es sich erklären, daß die ganze spanische Flotte vernichtet und kein einziges amerikanisches Schiff ernstlich beschädigt wurde. Wenn schon Cervera zur Unzeit und bei hellem Tageslicht den Anfall machte, so wäre es seine verdammte Pflicht und Schuldigkeit gewesen, ein Schiff fest hinter dem andern — so weit natürlich thunlich ist — an dem Brack des „Merimac“ vorüber auslaufen, vor dem Brack aber die Schiffe in Colonnen auf-fahren und sobald die Colonne einen gleichzeitigen Angriff auf die amerikanische Flotte machen zu lassen. Wenn die Schiffe in Colonne, unterstützt von den Geschützen des Forts, gleich-zeitig das Feuer der Amerikaner erwidert hätten, so hätten die letzteren wohl auch siegen können, doch wäre ihnen der Sieg keineswegs so leicht geworden. Cervera hat so gehandelt, wie etwa ein General, der zehn feindlichen Divisionen gegenüber mit ebensoviel Divisionen steht und, anstatt dieselben in Gefechtslinie aufmarschieren zu lassen, jede Gefechtsdivision einzeln und in Marschformation den in Gefechtsformation befindlichen zehn feindlichen Divisionen entgegen-schickt und so jede seiner Divisionen einzeln durch das concentrische Feuer des entwickelten Feindes hinhinlachten läßt. Einen solchen General und einen solchen Admiral nennt man keinen Helden, der gehört vors — Kriegsgericht!

Mit dem gestrigen Tage haben die Feindseligkeiten zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten, deren Fortsetzung seit dem Augenblick, in welchem Spanien sich zur Annahme der amerikanischen Friedensbedingungen bereit erklärt hatte, vollkommen zwecklos geworden war, endlich ihren Abschluß erfahren. Das in Washing-ton zwischen dem dortigen Staatssecretär Day und dem französischen Volschaster Cambon, dem spanischen Sachwalter, vereinbarte Präliminar-Protokoll hat die Billigung der Madrider Regie-

runge gefunden und Cambon ist unverzüglich ermächtigt worden, im Austrage Spaniens seinen Namen unter das Protokoll zu setzen. Von Washington wie von Madrid aus wird nun der Befehl zur unverzüglichen Einstellung des Kampfes durch den elektrischen Draht nach Cuba, Portorico und den Philippinen übermittelt.

(Drahtnachrichten des Corr.-Bureau.)

Madrid 12. Aug. Man versichert, der spanische Botschafter in Paris werde Vorsitzender bei den Verhandlungen der Friedenscommission. Spanien wünscht die Souveränität im ganzen Philippinen-Archipel unter Gewährung weitgehender politischer und administrativer Reformen zu behalten. Dem „Imparcial“ zufolge werden die Cortes nur zur Ratifizierung des Friedensvertrages zusammentreten. Die Amerikaner besetzten Mayaguez auf Puerto Rico nach einem Kampfe mit den Spaniern.

Washington, 12. Aug. Das Friedensprotokoll wurde heute Nachmittag unterzeichnet. Der Kriegsserretär ordnete die Einstellung der Feindseligkeiten an.

Meteorologische Beobachtungen an der Universität.

Table with columns: August, Stunde, Südwind in Millimetern, Lufttemperatur, Feuchtigkeit in Prozenten, Windrichtung u. Windstärke, Regenmenge, Bewölkung, Temperatur des Wassers. Includes data for 17 and 13 August.

Niedrigste Temperatur heute Früh: +11.4 (+9.1) Höchste Temperatur gestern: +24.2 (+19.4) Sonnenscheindauer am 12. August: 11.3 Stunden.

Witterungs-Bericht

vom Central-Bureau des k. k. Landesverhandes für Fremdenverkehr in Innsbruck. Vom 13. August

Table with columns: Ort, Wetterstand, Temperatur. Rows for Brigen am Eschad, Bogen, Loblach.

Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich.

Vom 12. August. 1. Luftdruck: Minimum: 750-755 Westen Irlands. Maximum: 775-770 Norddeutschland. 2. Minimum: Sicilien. Prognose: Windrichtung: nordöstlich. Bevölkerung: heiter. Niederschläge: keine. Temperatur: warm.

Effecten- und Wechsel-Course.

Table with columns: Einheits-, Netto-, Silber-, 4% Defl., 4% Kronrente, 4% Ung., 4% Kronrente, Bank-Actien. Values in various currencies.

Drahtnachrichten.

(Drahtnachrichten des Corr.-Bureau.)

Wien, 13. Aug. Die „Wiener Zeitung“ meldet: Se. Majestät der Kaiser ernannte den Statthaltererath in Innsbruck, Theodor Schwarz, zum Hofrath für Trient und verließ ferner dem Landesgerichtsrathe in Trient, Josef Lachmann, anlässlich seiner Verhebung in den Ruhestand den Titel und Charakter eines Oberlandesgerichtsrathes.

Wien, 12. Aug. Baron Banffy ist heute abends nach Nisch abgereist, wo er ein bis zwei Tage verbleibt. Graf Thun ist in Nisch eingetroffen und vom Kaiser in Audienz empfangen und dem Familiendiner zugezogen worden.

Rom, 12. Aug. Der Papst befindet sich wohl und nahm heute die Audienzen wieder auf. Paris, 12. Aug. Die Anklagelammer entschied, Esterhazy und Madame Paps können nicht vor die Geschworenen gestellt werden. Esterhazy wurde nachmittags freigelassen.

London 12. Aug. Die Parlamentssession wurde heute mit einer Thronrede geschlossen. Die Rede bezeichnet die Beziehungen Englands zu den anderen Mächten als fortdauernd freundliche, beklagt den amerik.-spanischen Krieg, da England mit beiden Mächten durch viele Bande der Zuneigung und Ueberlieferung verbunden ist, und drückt die Hoffnung aus, dass die eingeleiteten Verhandlungen zu einem ehrenvollen, dauerhaften Frieden führen werden. Die Thronrede erwähnt die durch Veränderungen in den territorialen Beziehungen anderer Mächte zu China veranlasste Pachtung Wihaiweis sowie gewisser an Hongkong anstößenden Oertlichkeiten und spricht die Hoffnung aus, dass diese Vereinbarungen zur Aufrechtaltung der Unabhängigkeit und Sicherheit Chinas führen werden. Die Thronrede erwähnt dann auch die Räumung Thessaliens und die mit Frankreich abgeschlossene Uebereinkunft betreffs Westafrika, dankt dem Unterhaufe für die weitgehenden Bewilligungen für die Verteidigung des Reiches und fügt hinzu, dass die verlangten Opfer schwer sind, aber nicht größer als die Anforderungen der Gegenwart erheischen.

Genua 12. Aug. Bei Ponte Decimo stieß gestern abends ein Durchgangszug mit einem Güterzug zusammen. 11 Personen wurden getödtet, darunter 7 vom Fahrpersonal, und gegen 40 verletzt.

(Privattelegramm der Wagner'schen Ag.-Adm.)

Wien, 13. Aug. Ministerpräsident Graf Thun, der gestern vom Kaiser in Audienz empfangen wurde, verbleibt mehrere Tage in Nisch, wo Ministerpräsident Baron Banffy heute Audienz hat. Uebereinstimmend wird gemeldet, dieser werde seine Demission geben, falls die Krone nicht den ungarischen Standpunkt, das Ausgleichsprovisorium könne nicht auf dem Wege des Paragraphen 14 erledigt werden, acceptirt. Die Lage wird allgemein als sehr ernst bezeichnet, doch heißt es vereinzelte, es werde doch ein Ausweg gefunden werden. Es folle, schreibt das „Neue Pesther Journal“, in einer Konferenz zwischen beiden Finanzministern ein Vorschlag aufgetaucht sein, welcher es ermöglichen wird, ohne Verletzung des formalen Standpunktes der ungarischen Regierung, eine Form für Erhaltung des Zoll- und Handelsbündnisses zu finden, und möglicherweise gelingt es der vermittelnden Einwirkung der Krone eine Einigung in diesem Sinne herbeizuführen. Andererseits soll auch Graf Thun den Gedanken noch nicht ausgehen haben, seine Grundzüge eines Sprachengesetzes einer gründlichen Revision, welche die Einwendungen der Deutschen berücksichtigen würde, zu unterziehen, den Reichsrath im September einzuberufen, die revidierten Grundzüge ihm vorzulegen und einen neuerlichen Appell an die Parteien zu richten, diese Vorlage in Beratung ziehen und während der Ausschussberatung das Nothwendigste für die Erhaltung der wirtschaftlichen Gemeinsamkeit mit Ungarn vorzulegen. Zu einem bestimmten Beschlusse in dieser Beziehung scheint die Regierung allerdings noch nicht gelangt zu sein. — Das „Watterland“ dementirt die Nachrichten von einem eventuellen Wechsel in der Leitung des Ministeriums des Aeußern und des Reichfinanzministeriums.

München, 13. Aug. Gestern abends fand eine stimmungsvolle, künstlerische grandiose Bismarck-Trauerfeier auf dem Königsplatz statt. Vor den trauergeschmückten Propyläen war ein Riesensartophag; zahlreiche rothobernde, schwarzrauchige Feuerbecken waren rundum auf dem Platz und auf den Gebäuden. Unter den Klängen des Beethoven'schen Trauermarsches legten hundert Fahnen-Deputationen Kränze nieder. Der Gesang eines Choralis und eine Apotheose am Sarkophag beendigten die Feier. Schließend wurde die „Wacht am Rhein“ von den Tausenden, welche den Platz füllten, gesungen. Für die Feier waren 26.000 Karten ausgegeben worden. Tausende konnten gar keine Karten mehr bekommen.

Hamburg, 13. Aug. Noch immer laufen in Friedrichsruh Kundgebungen und Kränze ein. Die Zahl der letzteren beträgt bis jetzt 1300. Sophia, 13. Aug. Die Nachricht von ein r Allianz zwischen Montenegro und Bulgarien wird in hiesigen amtlichen Kreisen bestritten. Die reale Union von welcher Fürst Nikolaus in seinem Toaste gesprochen, sei bloß eine überzchwängliche Redewendung.

Vereinsnachrichten.

(Freiwillige Feuerwehr Innsbruck.) Heute 3 Uhr nachm. Beerdigung des Spritzenmannes der 1. Comp. Frau Semrep. Die Mitglieder werden eingeladen, insbesondere die 1. Comp., sich am Leidenbegängnis zahlreich zu betheiligen. Veranmlung 2 1/2 Uhr beim Hauptmagazin.

Morgen Feuerbereitschaft der 3. Compagnie 1. Aug. Montag Feuerbereitschaft der 3. Compagnie 2. Aug. (D. u. E. Alpenvereine.) Die Section Nördlingen eröffnet Dienstag den 16. ds. ihre neuerbaute Schutzhütte auf der Reitherpise und ladet die Mitglieder unserer Section zur Theilnahme an dieser Feier freundlich ein. Zusammenkunft Montag abends in Reith. Ansichten der neuen Hütte sind gegenwärtig bei Czichna aufgestellt.

(Verein der Reichsdeutschen.) Heute Vereinsabend im Gasthaus zur Eisenbahn. Begrüßung des Regal-Clubs „Munichia“. Morgen nachmittags Ausflug nach Jägs. Montag vorm. Ausflug ins Stubai Thal zum Jagerhof. (Innsbrucker Stammclub.) Heute abends 8 Uhr Uebungsstunde. Hernach Kränze im Clublocale. (Schachverein der Wäbinder.) Heute 8 1/2 Uhr abends Generalversammlung beim goldenen Dach. Zahlreiche Erscheinen unbedingt nothwendig.

(Stützgruppe der Eisen- und Metallarbeiter.) Morgen Ausflug nach Fulpmes. Zusammenkunft 5 Uhr früh bei der Triumphspore.

(Schachverein der Schuhmacher.) Heute 8 Uhr beim goldenen Löwen Monatsversammlung mit Vortrag.

(Gewerkschaft der Schneider.) Heute Samstag 8 Uhr abends Monatsversammlung beim goldenen Dach.

(Wegle-Club Witten.) Sonntag und Montag Clubfahrt nach Zirl-Mittewald-Waldensee-Jachenau-Schliersee-Legersee-Ob Kreith-Altenkirch-Jenbach-Innsbruck. Abfahrt punkt 4 Uhr früh vom Clubheim Hotel Weidbena. Theilnehmer wollen sich mit deutschem Gelde versehen.

(Radfahrer-Club Hall.) Morgen Tagesfahrt nach Zillerthal Ab punkt 7 Uhr früh vom Bären. Nachm. Entgegenfahrt nach Schwaz. Zusammenreffen im rothen Thurm.

Evangelische Gemeinde.

Innsbruck, Kirchgasse 10. Der Hauptgottesdienst beginnt jeden Sonntag vorm. 10 Uhr. Sonntag den 14. ds. Abendmahlsfeier.

Schießstands Nachrichten.

(Hütting.) Morgen Gesellschafts-Schießen. Beginn 1 Uhr (Müllau.) Am Sonntag den 14. ds. Gesellschafts-Schießen. (Pradl.) Morgen früh nach dem Hochamte allgem. Casian-Prozession.

Nachtrag.

(Ein Heimatloser Knabe.) Gestern abends gegen 9 1/2 Uhr erschien im Polizeiwachzimmer am Sagen ein 8jähriger Knabe und meldete sich als mittel- und unterkunftlos an. Er gab an, daß er mit seinem Vater Karl Hachke, welcher ein Gymnastiker sei, in Jenbach übernachtet habe und dann nach Schwaz gegangen sei. Dort habe er den Vater verloren. Da dieser erklärt habe, er wolle sich nach Innsbruck begeben, sei auch er (der Knabe) hierher gegangen, könne aber den Vater nicht finden. Später sagte er, daß er seinem Vater, dem er bei den Vorstellungen helfe, entwichen sei, weil dieser mit ihm grob war. Wohin er zuständig ist, weiß der Knabe nicht. Er spricht nur deutsch. Sein Vater dürfte — so meint er — ein Pole sein, da er auch polnisch spreche.

Verstorbene in Innsbruck.

Am 11. Aug. Franz Lemreic, Gürtler, 36 J. alt, Spital.
Am 12. Aug. Josef Koller, 68 J. alt, Spital.

Verstorbene in Wilten.

Am 10. Aug. Emilie Mayr, Maschinenstocher, 3 Wochen alt, an Lebensschwäche, Heilig Geistsstraße 3.

Eingefendet.

Wenige Mineralwässer sind so weit verbreitet und erfreuen sich einer so allgemeinen Beliebtheit, wie das seit 20 Jahren bewährte Franz Josef Bitterwasser, wovon die in 4 Erdtheilen zuerkannten 10 Goldmedaillen glänzendes Zeugnis ablegen. Ueberall erhältlich. 9705—1012

Stamsgarten, Rötting.

Sonntag den 14. u. Montag den 15. August

Grosses

Concert

von der rühmlichst bekannten und beliebten Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft „Almrausch“.

5 Damen, 2 Herren.

in ihrem echten, prachtvollen National Costüm.

Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.

Hierzu ladet ergebenst ein

Witwe Fanny Saurwein.

Zur gefälligen Beachtung!

Bezugnehmend auf die Zeitungsnottiz vom 20. vor. Mts. diene zur Kenntniss, dass das Gasthaus

„Spreitzerhäusl“

nun fertig umgebaut ist und sind die Gastzimmer und der Schank-Garten recht freundlich ausgefallen, sowie in Küche und Keller gut vorgeforgt ist, um die werthen Gäste zu befriedigen, und empfiehlt sich für Ausflügler und Touristen ergebenst

W1505

**Crescenz Schreier,
Kreit bei Mutters.**

Ein donnerndes Hoch

der feischen, schwarzen Wirtzl zum Namensfeste im Bürgerlichen Brauhaus. 10708

Mehrere Stammgäste.

Kanzlei-Schreibtisch

ein gut erhaltener, ist wegen Raumangel billig zu verkaufen. Colingasse 9, Parterre r. W1506

Im Stadtsaale, Café und Terrasse

Montag den 15. August (Christihimmelfahrtstag)

wird

7374

ein

Frühschoppen-Concert

von der Spörr'schen Musikkapelle von 11—12 Uhr abgehalten. **Eintritt frei.**

Eine ordentliche, reinliche Person,

38 Jahre alt, die bürgerlich Kochen kann, sucht in einem Bürgershaus Stelle zu kinderloser Familie auf 15. August. Wilten bevorzugt. Gienge auch in einen Gasthof waschen und spülen. Näh. in der Hofgasse 5, 3. Stock, 1. Thür, von 4—6 Uhr. 10700

Zu Vermiethen

Eine hübsche 3. Stockwohnung mit 3 Zimmern, Küche, elektrischer und Gas-Enruchtung, ist sofort oder auf 1. November, und eine ebensolche Parterrewohnung auf 1. November zu vermiethen. Grenzstraße 7. 1494

Maria Eberstenstraße ist ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang bei anständiger kinderloser Familie an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in Winklers Ann.-Bur. unter Nr. 1495.

Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör und allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sind auf Novembertermin zu vermiethen. Näheres Spedbacherstraße 1a, zweiten Stock links. 1148—011

Spedbacherstraße Nr. 11 in Wilten ist eine 3. Stockwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Balkon, Gartenbenützung und schöner Aussicht auf Novembertermin zu vermiethen. Näheres dorseibst im Parterre. 1412—311

Größere und kleinere Wohnungen mit parquettirten Zimmern, Dampfheizung und sonstigen Bequemlichkeiten sind per sofort oder auf Novembertermin zu vermiethen bei Gebrüder Colli, Karmeitzergasse 14. 1411—311

Verlaufen

hat sich ein hellgelber, großer Bernhardinerhund mit schwarzer Schnauze, neuem Halsband ohne Namen und Marke. Es wird erjucht denselben gegen Belohnung an Herrn Franz Baur, Fabrikant, Sagen abzugeben.

Localveränderung.

Beehre mich, meinen verehrten Kunden hiemit anzuzeigen, dass sich mein Schuhwaren-Geschäft jetzt am **Innrain 25**, Eghaus Bürgerstraße 2, befindet, und bitte, mir auch hier das Vertrauen zu schenken. 10690—211

Innsbruck, am 13. August 1898.

Achtungsvoll

Robburga Czernobaus.

Wohnungen,

schön und sonnenseitig gelegen, mit 3 Zimmern, Parquetfußböden und allem Zugehör, die Wasserleitung in der Küche, sind in der Claudiastraße auf Novembertermin billigst zu vergeben. Näh. Innrain 25, zweiten Stock links. 10490—211

Anzeige und Empfehlung.

Gebe dem geehrten P. T. Publicum bekannt, dass ich das

Gasthaus z. Stiegele

in Pacht übernommen habe und ist für guten Wein und Adambier nebst guter Küche und aufmerksamer Bedienung bestens gesorgt. 10636

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

achtungsvoll

**Felix Mezaner,
Restaurateur.**

Eine zweite Stockwohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon sammt Zugehör, ist auf Novembertermin zu vermiethen. Näh. unter Nr. 10583 in der Egged.

Selbständige Modistin

wird für kommende Saison aufgenommen Offerte wären unter „Selbständige Modistin“ in der Expedition zu hinterlegen. 10812

**Restauration Trenkwalder,
Goldener Stern, Wilten.**

Großes Gartenconcert

verbunden mit Vestfegelscheiben.

Die Musik besorgt die vollständige Arbeiter-Musikkapelle unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Franz Winkler. 10677

Anfang 3 Uhr nachm. Eintritt frei. Bei ungünstiger Witterung fi det das Concert Montag, den 15 August statt.

Hierzu ladet freundlichst ein

Leopold Degeß, Restaurateur.

Schöne, bequeme Wohnung

im weiten Stock, 4 Zimmer, Waghzimmer, Küche mit Wasserleitung, Balkon u., ist vom 1. Nov. ab zu vermiethen Näh. unter Nr. 10444 in der Expedition.

Ein tüchtiger Accordarbeiter,

welcher schon in einer Feigenaffefabrik thätig war, findet per Ende September eine Anstellung. Näh. in der Exped. unter Nr. 10648. 541

Die
Gewerkschaften Innsbrucks

veranstalten

Sonntag den 14. u. Montag den 15. August

Grosses

Bestkegelschieben

mit

CONCERT

der

Arbeiter-Musikkapelle

im

Gasthaus zum Stern
(Trenkwaldner) Leopoldstraße, Wilten.

Eintritt frei.

Alles nähere über das Kegelschieben dortselbst.

Siezu ladet höflichst ein 10703

das Comité.

Stotternde.

Einem weiteren Erfordernisse entsprechend wird noch ein Parallel-Curs zum 2. und letzten Curs zur vollständigen Beseitigung des Stotterns und Stammelns errichtet werden. Die Anmeldungen zu diesem wollen gest. nur Sonntag und Montag den 14. und 15. August von 10—12 Uhr vormittags bewirkt werden.

Zeugnisse von hiesigen Geheilten sind zur Einsicht aufgelegt. Prospect gratis. 10682

Inst.-Director Neumann,
Universitätsstraße 3.

Eine tüchtige Kellnerin,
welche Jahreszeugnisse besitzt, sucht auf 1. Sept. in einem größeren Gasthof dauernde Stelle. Näh. Anatomiestraße Nr. 23, dritten Stock rechts. 10683

Ein sehr braves Kindsmädchen,
das mit Kindern gut umzugehen versteht, wird Tempelstraße Nr. 18 1. Stock auf 15. August gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich dortselbst vorstellen. 10694

Quartier und volle Verpflegung
findet bei einer gut situierten Bürgerfamilie ein Mittelschüler aus den besseren Ständen gegen mäßiges Honorar und wird für aufmerksame Behandlung garantirt. Näheres in der Exped. unter Nr. 10667. 241

Ein ordentliches Mädchen,
das Lieb- zu Kindern hat, sucht Stelle bis 15. August oder 1. September. Näh Tempelstraße, Villa Grabischegg, 1. Stock. P594

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern innigstgeliebten Vatten und Vater, den wohlgebornen Herrn

Lorenz Oberstolz

Sparcasse-Amtsdiener i. V.

nach kurzem, schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbsakramente im 75. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzuverufen.

Das Leichenbegängnis findet am Montag den 15. August um 2 Uhr Nachmittag vom Trauerhause, Fallmerayerstraße 6, aus auf dem städtischen Friedhof statt.

Die heil. Seelenmessen werden am Dienstag den 16. d. um 8 Uhr bei den P. P. Serviten gelesen.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:

Anna Oberstolz geb. Sachartinger.
Rudolf Oberstolz.

Gasthaus zur „Krone“ in Wilten,

Leopoldstraße Nr. 42.

Sonntag den 14. August

außergewöhnliche Specialitäten-Vorstellung der beliebten

Wiener Volksfänger-Gesellschaft Frau Anna Franz-Wöhrer.

Charlotte Kranz,
jugendliche Costüm-Soubrette.

Hans Jirka,
Wimifer.

Heinrich Schmidek,
Komiker u. Rauchkünstler.

Leopold Fr. Imhof,
Concertmeister.

Anfang 5 Uhr.

Besonders zu bemerken ist die höchstkomische Posse: „Die Pfarrersköchin“.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll
die Gesellschaft.

Johann Klotz, Restaurateur. 10705

Ein großes Eckhaus

(neugebaut) in der Andreas Hoferstraße, drei Stock hoch, mit großem Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Agenten verboten. Näh. Andr. Hoferstraße 9, in der Baukanzlei, Part. rechts. 10655-641

Gute Köchin

sucht Stelle in einem Privathaus. Näh. Universitätsstraße 12. 10670-241

Das Verkauflocal

der Johanna Possenig befindet sich Liebachgasse Nr. 1, gold. Adlerhaus. P596

Ein braves Mädchen

sucht Stelle als Stuben- oder Serviermädchen
Zu erfragen Zeughausgasse 3, 2. Stock. P597

Sehr billig zu verkaufen

verschiedene polirte Möbel, ein Schlafdivan und eine Garnitur. Adresse in der Expedition unter Nr. 10717.

Ein unmöbliertes Zimmer

ist auf 1. September zu vermieten. Seiler-gasse 5, 2. St. 10718

Absolvirte Italienerin

aus Padua wünscht bei Kindern als Hauslehrerin für die italienische eventuell französische Sprache und Pianoforte engagirt zu werden. Beste Referenzen. Offerte unter „T. E. P.“ an die Expedition erbeten. 10475-342

Laufmädchen

sofort gesucht. Fischergasse 22, 2. St. 10709

Zu vermieten

auf Novembertermin in der oberen Andreas Hoferstraße schöne 1. Stockwohnung bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkov, lichte Küche mit Altane u. Auskufft Bürgerstraße 28 in der Buchhandlung. 10110

Das Concert „Rubens“

wird im bürgerl. Brauhause um 8 Uhr abgehalten.

P. T.

Die General-Agentenschaft für Tirol und Vorarlberg

der k. k. privilegierten Versicherungs-Gesellschaft

Oesterreich. Phönix in Wien

und der allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft

10691

Providentia in Wien

(errichtet von der k. k. priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe und der k. k. priv. allgemeinen Bodencreditanstalt),

ermittelt sich zum Abschlusse von: Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Collectiv-, Transport-, Valoren-, Glas-, Erleben-, Ableben-, Renten- u. Kinderaussteuer-Versicherungen.

Bureaux in Innsbruck:

bisher: Landhausstraße 8, I. Stock (Medisch-Haus),

jetzt: Erlterstrassel 14, I. Stock, (im eigenem Hause.)

Hochachtungsvoll

Karl Helzel,

General-Agent, Ober-Inspector und Schaden-Liquidator.

Todes-Anzeige.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Hinscheiden der theuren, innigstgeliebten Gattin und Mutter, der wohlgeborenen Frau P

Serafine Knapp geb. Graf,welche nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsacramenten, im Alter von 59 Jahren am 12. August 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags sanft verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet am Sonntag den 14. August um 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Heilig Geiststraße Nr. 7, aus auf dem städtischen Friedhofe statt.

Die Seelengottesdienste werden am Dienstag den 16. August um $\frac{1}{8}$ Uhr früh in der Pfarrkirche zu Wilten abgehalten.

Um kühles Beileid wird gebeten

Kranzspenden werden auf eigenen Wunsch der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Innsbruck, am 12. August 1898.

Benedict Knapp, k. k. Gymnasial-Director i. R.,
als Gatte.**Walthar Knapp, Hörer d. Rechte, Frh Knapp, studt. phil.,**
als Sohn.**Hildegard und Rosa Knapp**
als Töchter.**Photographisches Atelier****„Central“**

Innsbruck, Museumstraße neben dem Museum,

empfiehlt sich zur Anfertigung von photographischen Aufnahmen in allen vor-
kommenden Größen und Formaten, zur Vergrößerung eingesandter Bilder,
architektonischen Aufnahmen, zur Ausführung von Portraits in Del und
Pastell u. s. w.Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt, und wird für deren künstlerische
Ausführung bei mäßigen Preisen garantiert. W 1503-2441**Bauerntheater in Pradl.**

(Sodronischer Hof.)

Morgen Sonntag wird in dem decorativ neu
hergestellten Theater von der seit Jahrzehnten
bestrenommierten Bauernspielergesellschaft unter der
bisherigen Leitung Rauter-Weiß aufgeführt:**Frau Hitt**

oder:

Der Fluch der Bettlerin.Rom. Sage aus Tirols Vorzeiten in 5 Bildern.
Nach dem 4. Bild großes Tableau „Sastl's
Todenritt“.1. Bild: Der wilde Jäger. 2. Im Schlosse d. r.
der Frau Hitt. 3. In der Hütte des Glends.
4. Die Zerstörung vom Brandjoch. 5. Gottes
Strafgericht.Die Verwandlungs-Szenen der Frau Hitt in den
Steinfelsen wurde neu mit Maschinerie hergestellt.

Montag (Frauentag)

Das Mädchen von Spinges

oder:

Sine Tiroler Heloin von 1797.Historisches Volksstück aus der Zeit der Freiheits-
kämpfe in 7 Bildern.1. Bild: Die Schützenkönigin. 2. Karte Köpfe.
3. Das böse Weib. 4. In der Herenschlucht.
5. Die Mörderin. 6. Ein Tag der Vergeltung.
7. Der Helidentod.Zwischen dem 6. und 7. Bild großes Tableau:
„Der Kampf auf der Kirchhofmauer.“

Nach Schluß der Theatervorstellung:

Gefellige Unterhaltung im Schankgarten.

Eintritt frei.

Es ladet ergebenst ein

die Unternehmung.

Billetvorverkauf: Burggraben 1^a, Tabaktrafik des
Herrn Moser und Universitätsstraße 11 neben
„grauen Bären“ für die ersten Plätze bis 1 Uhr
mittags.Cassa-Eröffnung halb 2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
Ende nach 5 Uhr.

Näheres die Plakate.

Waldfest.

Morgen Sonntag

wird im

Planötzenhofbei Hötting ein Waldfest, verbunden mit einem
Festgesschießen und verschiedenen Spielen abge-
halten und wird sich eine Blasmusik hiebei pro-
ducierenZum Besuche ladet freundlichst ein und sichert
gute Getränke und kalte Speisen zu.

Achtungsvoll

Alois Nagl,

10660

Restaurateur.

Pensionfür ein Ladenmädchen wird gesucht. Man re-
flektiert nur auf einfache Kost bei streng christ-
licher Familie. Angebote erbeten unter „W“ an
die Expedition ds. Bl. 10686

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.

Gedruckt bei Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung.
Die heutige Nummer besteht aus 20 Seiten.

K. k. Staatsbeamte, Bahnbeamte, k. k. Professoren und Lehrer 5% Rabatt (gegen Legitimation.)

Jeder Fremde!

überzeuge sich von der

Jeder Einheimische!

Ohne Kaufszwang!

Billigkeit.

Ohne Kaufszwang!



Kameel Havelock Loden
8 fl. **Havelock** 8 fl.

(porös & wasserdicht)

8490—011

Reise-Anzug . . . fl. 12.—	Touristen-Anzug fl. 16.—
Kammgarn-Anzug „ 14.—	Touristen-Sacco „ 6.—
Bureaux-Sacco „ 4.50	Radfahr-Dress . „ 12.—
Strapaz-Hose „ 3.—	Radfahr-Kragen. „ 5.—

Bestellungen nach Maas werden billigst und prompt ausgeführt
Reich illustrierter Preiscurant gratis und franco.

Specialitäten:
Kinder-Costüme.

! Neuheit!

Specialitäten:
Bordjacken, Capes.



Original Innsbrucker Kameelhaar-Loden **Damen-Havelock** Original Innsbrucker Kameelhaar-Loden
mit Aermel und abnehmbarer Pellerine, separat als Cape tragbar.

I. Wiener Herren- und Knabenkleider-Etablissement
„ZUM MATROSEN“

4 Erlenstrasse.

INNSBRUCK.

Erlenstrasse 4.

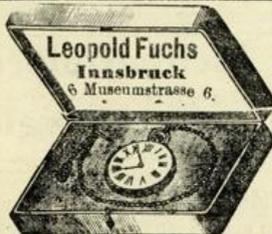
Radfahr- und Touristen-Club-Mitglieder 5% Rabatt (gegen Legitimation.)



Großtes
Schuh-
lager
Innsbrucks

empfehlenswert zur Sommerzeit:
Damen-Schnürstiefel, braun, per Paar fl. 4.—
Damen-Pariser „ „ „ 2.50
Damen- „ echt enal. „ „ 3.50
Damen-Zugstiefel, schwarz „ „ 3.—
Herren-Zugstiefel „ „ 3.—
Herren-Zugstiefel, braun, „ „ 5.—
Herren-Schnürschuhe, braun „ „ 5.—
Herren-Pariser „ „ 4.25
Kinder- und Berg-Schuhe in reicher Auswahl billigst
nur bei .7487—012)

S. GRAUBART,
2 Karlfstraße 2.



Reichhaltiges Lager in Uhren, Gold- und Silberwaren.

In einer Specereihandlung

möchte ein junger Mann aus guter Familie, der schon Praxis in der Branche hat, der deutschen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, in Diensten treten. Offerte an A. Libardoni, Innsbruck, Margarethenplatz 6. 10572—312



treng reell! Kein Risiko! Briefmarken nehme in Zahlung

Fabriks-Niederlage Solinger Stahlwaren
EMIL BANGERT
Eger in Böhmen.

Kaiser Jubiläums-Messer,

Sett aus Prima-Bronce fein geprägt, mit künstlerisch ausgeführtem Bildnis Sr. Majestät des Kaisers und Inschrift, die Ringe aus dem allerbesten Stahl geschmiedet, tertium zum Gebrauch, liefert ich franco gegen vorherige Einzahlung des Betrages, wie Zeichnung mit 3 Prima-Ringen per Stück 95 fr.
" " " 2 Prima-Ringen " 80 "
" " " Nachnahme 20 fr. mehr. " "
Nur um Gelegenheit zu bieten, sich von der guten Beschaffenheit meiner Waren zu überzeugen, gebe ich dies sauber gearbeitete Kaisermesser unter Bezugnahme auf dieses Inserat in den „Innsbrucker Nachrichten“ zu obigem billigen Preise unter voller Garantie für jedes Stück. Ich bin erbödig, falls das Messer nicht entspricht, dasselbe zurückzunehmen und außer dem Kaufpreis auch das Rückporto (10 fr.) zu vergüten.
Singularisieren eines beliebigen Namens in die Klinge 20 fr. extra.

Graues Leder-Stuis dazu 20 fr. extra.
Neuestes Reisbuch mit circa 500 Abbildungen mit vielen Neuheiten versende auf Wunsch umsonst und portofrei.
1788 Alte Rasiermesser, fein höhl zu schleifen, per Stück 50 fr. 212

Dank und Empfehlung.

Unterzeichnet erlaubt sich den P. T. Kunden für das ihm seit über 8 Jahren als Bäckermeister in Rematen geschenkte Vertrauen zu danken und beehrt sich zugleich bekannt zu geben, dass er mit 1. August das

Bäckergeschäft, Leopoldstraße Nr. 15,

von Herrn Josef Lotar übernommen hat und bestrebt sein wird, auch hier den verehrten Kunden gutes und geschmackhaftes Brod zu liefern.

Auch macht derselbe die P. T. Kunden darauf aufmerksam, dass er täglich das frische Brod auf B. Klängen auch pünktlich in das Haus bringt.

Hochachtungsvoll
Gustav Heinz, Bäckermeister.

Geschäfts-Übergabe und Empfehlung!

P. T.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich meine hochverehrten Kunden und ein P. T. Publikum höflichst in Kenntnis zu setzen, daß ich mein seit 26 Jahren am hiesigen Plage unter der Firma

Emma vorm. Ferd. Mayr

2-2

betriebenes **Schnittwaaren-Geschäft** mit heutigem Tage an Frau

Josefine Griensteidl geb. Eisendle

übergeben habe, welche dasselbe in unveränderter Weise weiterführen wird.

Indem ich bitte, das mir stets in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, für welches ich hiemit meinen verbindlichsten Dank abstatte, gütigst auch meiner Nachfolgerin angebeihen zu lassen, empfehle ich mich mit dem Ausdruck vollster Hochachtung

Emma vorm. Ferd. Mayr.

P. T.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, erlaube ich mir allen P. T. Kunden und einem verehrlichen Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich das von Frau **Emma Mayr** käuflich erworbene **Schnittwaaren-Geschäft** unter der Firma

J. Griensteidl vorm. Ferd. Mayr

im selben Locale

Maria Theresienstraße Nr. 10

dahier in streng solider Weise weiterführen werde.

Indem ich mein **reichhaltiges wohl assortirtes Lager** in nur **Prima-Gezeugnisse von Leinen- und Baumwoll-Waaren, Strickgarnen etc.** sowie **allen einschlägigen Artikeln** einem P. T. Publikum unter Zusicherung aufmerksamster und reellster Bedienung bestens empfehle, bitte ich das meiner Vorgängerin stets entgegengebrachte Vertrauen gütigst auch mir angebeihen lassen zu wollen und zeichne, um recht zahlreichen Zuspruch ersuchend.

Innsbruck, am 1. August 1898.

Hochachtungsvoll

Josefine Griensteidl geb. Eisendle.

Messingwerk Achenrain C. KULMIZ in Achenrain in Tirol

gegründet 1653.

Allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend umgebaut, Wasser- und electriccher Betrieb Post Kramsach-Achenrain. — Bahnstation: Brixlegg.

Giesserei, Walzwerke & Drahtzieherei

in

Nicelin, Alpacca, Pakfong, Kupfer, Bronzen, Tombak, Messing, Aluminium etc.

liefert

Bleche in jeder Dicke, Format und Ausführung auch in Scheiben oder sonstige Facons geschnitten.

Drähte rund und faconirt jeden Profils von den feinsten Sieb- und Webdrähten bis zu den schwersten Adern.

Stäbe, rund und faconirt jeden Profils bis 4 Meter Länge, speciell leicht bohr- und fraisfähig (nicht schmierend.)

Löthkolben, Löthkolbenkupfer, Lothe in 3 Schmelzgraden und 5 Körnungen.

Gussmessing in Baaren oder nach eingesandten Modellen.

Kupferleitungsdrähte, chemisch rein, mit höchster Leistungsfähigkeit in Adern bis 50 kgr.

Widerstandsdrähte für electricche Zwecke

Anoden in allen Legirungen und Reinnickel von höchster Reinheit, gewalzt oder gegossen.

Das Werk besitzt alle Einrichtungen, die es ihm möglich machen, alle wünschenswerthen Eigenschaften seiner Erzeugnisse für alle Industriezweige, besonders auf Reinheit, weithheit, Druckfähigkeit, Hartlöthbarkeit und Politurfähigkeit herstellen zu können. — Special-Preislisten zur Verfügung.

Abtheilung **Sägewerk** mit elektrischem Betrieb liefert alle Dimensionen weiche Schnittwaren und schneidet Bauholz bis 20 Meter Länge. 1138—1066

Gefrorenes

in feinsten Qualität
empfiehlt die

Conditorei Gfall

6933—0114. Amichstraße Nr. 11.

L. Luser's Touristen-Pflaster.



Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt:

L. Schwenk's Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange **Luser's** Touristen-Pflaster zu 235—126 60 kr.

Zu beziehen durch alle Apotheken.

Zu haben in Innsbruck bei den Apothekern Malfatti, Oellacher, Schöpfer, Winkler, Fischer. Kufslein: E. Schropp. Hall: Chr. v. Klebelsberg.



L. Koestlin Bregenz.

Hohenlohe'sches Hafermehl

Beste Kindernahrung.

Wir empfehlen unser großes Lager fertiger Damen-, Herren- & Kinderwäsche, Touristen- & Kinderwäsche, eigener Seidener, weißer, farbiger, halbfarbiger, Sweater und Radfahrer-Hemden.

Brüder Dambhauser, Innsbruck.

Complete Braut- und Kinderausstattung
Größtes Lager in Taschenrechner, Säbmaschinen, Nähmaschinen, Leinwand- und Tischzeuge, Handtücher, Stickereten.

6930

Ein Geschäftslocale

in der Andreas Hofersstraße, zu jedem Geschäft geeignet, ist zu vergeben. Näheres unter Nr. 10537 in der Expedition. 013

Im Verlage der **Wagner'schen Univ.-Buchhandlung** in Innsbruck ist erschienen u. durch alle Buchhandl. zu beziehen:

Gesetze und Verordnungen

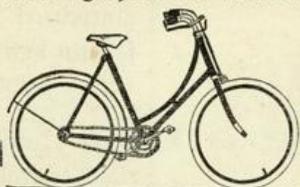
betreffend

die tirolischen Grundbücher

mit gegenüberstehendem italienischem Texte. Preis broschirt fl. 1.50, in schwarzem Leinwandband fl. 2.—

Vor Kauf eines Fahrrades unterlasse Niemand

HELIOS-



Fahrräder

mit neuartigem patentirten Kurbellager zu besichtigen. Dieselben verleihen durch viel geringere Reibung dem Rad einen um circa 20% leichteren Gang; außerdem ist dieses Lager infolge der geringeren Reibung viel dauerhafter, als alle bisherigen Systeme.

Vertretung:

Franz Ludwig, Anichstrasse 23.

(mit normalem Lager): **Preise:** (mit neuem patentirtem Lager):
125 bis 140 fl. 168 bis 185 fl.

7784

Probefahrten ohne Kaufszwang.

Of 0

Räder

8343-15|6

ausgeliehen.

werden
gereinigt,

aufbewahrt.

Erste Zunsbrucker Fahrrad-Verh., Reinigungs- und Aufbewahrungs-Anstalt

5 Leopoldstrasse.

A. POLHEIM.

Leopoldstrasse 5.

Rorschach.

Hôtel und Pension „zum Schäfle.“

Telephon.

(Schäflegarten.)

Telephon.

16 neu erbaute Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten, ganz neu möbliert. In schöner, ruhiger Lage; zwei Minuten vom Hafenbahnhof entfernt. Grosser Speisesaal für Vereine, Hochzeiten, Schulen etc. Prachtvoller Garten, Thierausstellung, Kegelbahnen, Electricisches Licht, Feine Küche; anerkannt reelle Landweine. Mässige Preise; Portier am Bahnhof.

Prompte, aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens
der Besitzer: **Jean Meler.**

7570—12|11

Für Kapitals-Anlage besonders geeignet.

4% Kronen-Pfandbriefe öst. Central-Bodenkreditbank

gesetzlich als pignoratitisch und kautionsfähig anerkannt
und statutengemäss durch Hypothekendarlehen gedeckt, und haften für dieselben überdies das Aktienkapital von 4 Millionen Gulden. 332—0|30

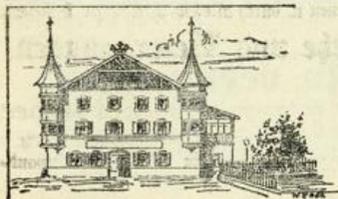
Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco. — Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genaue zum jeweiligen amtlichen Börsencurse, dermalen von fl. 100.70.

Gleichzeitig bringen wir noch zur allgemeinen Kenntnis, dass wir Auskünfte über Conti u. Dépôts nur dem Eigentümer des Contos u. Dépôts, beziehungsweise dessen legitimierten Vertreter oder Rechtsnachfolger erteilen.

Zu Auskünften an die Steuerbehörde sind wir zu Folge der Vollzugsvorschrift zu dem VI. Hauptstücke des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Blatt Nr. 220, nicht verpflichtet.

Payr & Sonvico, Bank- und Wechselgeschäft in Zunsbruck,
Erlerstrasse 9.



**Gastwirthschaft zum „goldenen Winkel“
in Pradl (gegenüber dem Banertheater)**

Ganz neu erbaut, großer, schattiger Garten mit prachtvoller Aussicht in's Unterinntal. Gute Küche, echte Tir. Weine, Büchsenhausner Bier. Zwei Glasveronden, Schaufeln für Kinder. Einheirgasthaus für Radfahrer. Billige Preise, aufmerksamste Bedienung. Hochachtungsvoll

7643—0|4.

Karl Girardi, Besitzer.

Sommerprossen

und sonstige Hautunreinigkeiten verschwinden binnen 7 Tagen vollständig, ohne wiederzukehren, nach dem Gebrauch von **Dr. Christoff's** vorzüglichem, unschädlichen **Ambra-Crème.**

Es ist in grün versiegelten Originalgläsern à 80 kr. Hauptdepot für Zunsbruck: **J. P. Veith's** Apotheke; in Hall bei Apoth. **Ch. v. Klebelsberg;** in Meran bei **W. v. Bernwerth, h. v. Hofap.;** in Bregenz bei Apoth. **E. Lutner;** in Gypaan bei Apotheker **Victor Scaillet.** ..40-48|43

Zu vermieten

sind im Saggen per August in unmittelbarer Nähe des Staatsbahn-Neubaus, in schöner, sonniger Lage mehrere 4 Zimmerwohnungen nebst allem Zugehör in moderner Ausstattung u. auch mit elektrischer und Gasleitung eingerichtet. Näheres Herzog Friedr. 8, im Laden. ..8286-0|15

Hausverkauf.

Familienverhältnisse wegen ist ein Zinshaus, alleinstehende Gemischtwarenhandlung, ein kleineres Bauerngut mit großem Obstanger günstig zu verkaufen. Näh. aus Gefälligkeit bei Herrn **Alouis Singer, Burggraben 13.** 10603-2|2

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5 und 6 Percent von 100 fl. aufwärts bei annehmbarer Quartals-Rückzahlung durch die **prot. und concess. Geld-Agentur in Budapest, Kecksmettersgasse 4.** Retourmarken erbeten. 10544—2|2

Wattens,

verbunden durch die **Zunbrücke** mit der **Station Föhens-Wattens.**

Der dortige wildromantische, schöne **Wasserfall** führt gegenwärtig große Wassermassen und ist sehr sehenswert. 9977—4|4

Das altrenommierte

Postgasthaus zum Greiderer

im Orte mit hübschem Schankgarten empfiehlt sich dem verehrten Publikum unter Zusicherung vorzüglicher Bedienung aus Keller und Küche.

Auch sind dort **Fremdenzimmer** einzeln und für Familien zu mäßigem Preise, auch **Bäder** zu jeder Tageszeit zu erhalten. Prospekte auf Verlangen gratis.

Achtungsvoll

Simon Angerer.

HAUS

in der Mitte der Stadt **Rißbüchel** Nr. 48, Barriere gewölbt, mit Gemischtwarenhandlung, als: Schnittwaren, Specerei, Blech- und Glaswaren, mit neun großen Schaufenstern, auch zu jedem anderen Geschäfte geeignet, wegen anderwärtigem Ankauf sofort nach Uebereinkommen zu verkaufen oder zu verpackten. 1009-3|3



Tischler- & Tapezierer-
Möbel-Lager

KARL FUCHS, Innsbruck,
Wilten, Andr. Hoferstr.

Grösste Auswahl nur gut ausgetrockneter, solid gearbeiteter Möbel von der einfachsten Lackirten bis zur elegantesten stylgemäßen Einrichtung.

Billige Preise, welche durch geringe Geschäftsregie ermöglicht, den verehrten Kunden einen bedeutenden Vortheil sichern.

Reelste Garantie für die Solidität der gelieferten Möbel **ein Jahr hindurch**, da jeder Gegenstand mit nebenstehender Garantie-Mark versehen wird. 110526-0/4

Vorzüglichster

Fußbodenanstrich

für weiche Fußböden 9967+6/4



Linoleum-Fußboden-Email

regist. Schutzmarke: „Eiserner Ritter“ in 3 Farben-Nuancen von der

Lack- und Farbenfabrik Gebrüder Eisenstädter in Wien.

Linoleum-Fußboden-Email ist vollkommen streichfertig in hübschen und praktischen 1 Ko. Dosen.

Linoleum-Fußboden-Email trocknet hart u. mit hohem Glanz in einer Stunde, bleibt spiegelglatt u. springt nicht ab.

Linoleum-Fußboden-Email kann von Jedermann direkt aus der Dose ausgestrichen werden.

Linoleum-Fußboden-Email ist im Gebrauche viel billiger, als alle bis nun bekannten Fußboden-Anstriche.

Vorräthig bei

Theodor Frank,

Herzog Friedrichstraße 29.

GELOBT WIRD

von allen Rauchern die herrliche Kräuter Mischung „**Mörathon**“, welche das Pfeifenrauchen zu einem Hochgenusse macht. — Außer in Tabak-Trassen überall erhältlich in Paketen à 30 fr. und 10 fr. Wo keine Verkaufsstelle, versendet gegen fl. 1.26 Vereinsendung oder Nachnahme franco der Erzeuger

Th. Mörath, Med.-Drog., „B. Biber“, 6/5 Graz, II., Jacominigasse 1. 44
Depositeur für Tirol: **Dom. Zambra** in Innsbruck.

Schöne Erkerwohnung

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Altane, Magd- und Speisekammer, Keller und Strichraum, ist in Wilten, Hl. Geiststraße 13, ersten Stock, für 1. November zu vermieten. 110445-0/3

Schutzmarke.



Prämiiert mit den höchsten Ehrenpreisen

J. Andel's überseeisches Pulver

tödtet mit Sicherheit Schwaben, Schaaßen, Wanzen, Flöhe, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten. 10339-13/2

Haupt-Depot in Innsbruck bei: **A. A. Neuhauser.**

Glas- und Galanteriewaren-Handlung, Herzog Friedrichstraße Nr. 36. Esst zu haben in Bregenz bei Herrn Anton Siener, Städtapoth. Bozen: P. v. Aufschneider, Ap., Jul. Bergmeister, Apoth., May Viehl und G. Jilling, Apoth. Dornbirn: F. A. Zumbel. Feldkirch: G. Wenger, Apoth. Vaduz: Th. Kirchbaler. — Depots ferner überall dort, wo es „Andel's Plakate mit dem schwarzen Hund“ anzeigen.

Fabrik und Versandt bei Joh. Andel, Droguerie „zum schwarzen Hund“ in Prag, I., Sukgasse 13.

Zum Färben

grauer und rother Haare Kuhn's Nuss-Extract fl. 1.50, attestl., giftfrei Kuhn's Nussöl 50 und 100, Kuhn's Nuss-Pomade Rutin. Esst nur von Franz Kuhn Kronenparf., Nürnberg. Hier in der Hof- u. Stadtapothek, Clemens Veitagnoll, Maria Theresienstr., B. Lana. Anichstraße Nr. 3, M. Müller. Marktgraben. 7548-6/3

Zahnstiller

(früher Lito n genannt) lindert sofort den Zahnschmerz flacon à 35 und 60 fr. bei Herrn Anton Schöpfner Hof- und Stadtapotheker in Innsbruck. 39-12/9

Auf August- oder Novembertermin ist in der Maximiliansstr. 12 das ganze Stöckelgebäude zu vermieten. Es besteht aus einem großen Saal im Parterre, im ersten Stock aus drei Zimmern, Magdkammer, dazu gehörigen zwei Kellern, welche auch zu einem Magazin verwendet werden können. Das ganze Stöckelgebäude ist mit elektrischer Beleuchtung eingerichtet, Wasserleitung, Parketböden, Waschküche. Besonders geeignet zu Kanzleien oder Agenturgeschäften. Näb. Maximiliansstraße 12, zweiten Stock links. 9571-0/11

Maria Theresienstraße Nr. 57 (Peterionoghaus)

sind im dritten Stock zwei Wohnungen zu 3 und 4 Zimmern, eventuell in einem auf Novembertermin zu vermieten. 10468-3/3
Näheres beim Hauseigentümer.

Radfahr-Unterricht

von früh 6 Uhr bis abends 9 Uhr.

Grosse städtische Turnhalle, Fallmerayerstraße.

Restaurant Eck, Wilten.

Grösste Uebungsbahn. Rennbahn am Sagen.

Honorar 5 fl.

Anmeldungen werden entgegengenommen: **23 Burggraben 23.**

Unter Leitung des Kunstmeisterfahrers **Herrn Felix Brunner.**

Damen- und Kinder-Unterricht durch **Frau Brunner.** 16502-0/62

Ein größeres, möbliertes Zimmer

wird für zwei Universitätslehrer gesucht. Nähe d. r. Universität bevorzugt. Volle Verpflegung erwünscht. Gefällige Offerte unter „J. P.“ an die Expedition erbeten. 10585-3/3

Zu vermieten.

Schöne Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet und Benützung eines großen Gartens, sind auf Novembertermin zu vermieten. Näb. Schöpfstraße Nr. 22, ersten Stock. 110123-0/12

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Kücheneigieseler, Motten, Parasiten auf Hausthieren etc. etc.



„Bacherlin“



wirkt staunenswerth! Es tödtet jedwede Art

von Insecten mit geradezu frappirender Kraft und tödtet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine lebende Spur mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Bacherlin“. Zu haben in Innsbruck bei den Herren: Dom. Jambra, Theod. Frank, Unterberger und Comp. J. Handledner, L. Weichsel, Wilh. Engeler, Hans Englisch, Karl Fischer, K. Kaczowsky, J. G. Klob, Rudw. Mechtel, Ferd. Neßler, Heinrich Rosko, Wilh. Virchl, A. Schöpfer, Hof-Apoth., F. Schoner, S. Tschurtschenthaler, A. Bisnieder, Joh. Wille, D. Winkler, S. Freudenfels, Bacher u. Feichtinger. Ferner sind in allen Orten Tirols Niederlagen überall dort, wo Bacherlin-Platae ausgehängt sind. 2070—1018

Für die Bausaison

offerieren wir unsere sehr gefällig aussehenden und anerkannt besten

2779—10

Patent-Parallel-Strangfalzziegel

unter gleichzeitigem Hinweis auf unsere neuer neu eingeführte Imprägnierung, durch welche der Falzziegel seine Naturfarbe behält, jedoch die Wasseraufnahme auf ein Minimum reducirt wird. Das Dach bleibt infolge dessen leicht und ist vor Nässe und Frost vollständig sicher. Mindestens 25% Dachstuhl- und Lattenerparnis gegenüber gewöhnlichen Dachziegeln, somit äußerst convenient.

Dreijährige Garantie!

Atteste und Prospekte gratis und franco.

Schachtelnd

F. P. Vidic & Co., k. k. priv. Gailthaler Falzziegel-Fabriken in Feistritz a. G.
Permanentes Lager und Vertretung für Nordtirol

Al. Fankhauser in Innsbruck.

Neudorfer Sauerbrunn bei Carlsbad.

Reinster alkalischer Säuerling, als Heilquelle bewährt. Blut und Nerven belebend. Nach ärztlichen Aussprüchen wirksam bei allen Erkrankungen der Athmungs- und Verdauungsorgane, Magen- und Blasenkatarrh, Gicht. Begutachtet vom Sanitätsrath Prof. Dr. W. Gintl. 176

Vorzügliches Mischwasser für Wein. 0416
Verandt durch die k. k. herzogliche Domänen-Direction Betscha (Böhmen.)
In Innsbruck zu haben bei E. Lang, Andreas Hoferstrasse 47.

Buchdruckerei A. Koppelstätter

vormals Carl Schlechtleitner

Telephon! Müllerstrasse Nr. 2. Telephon!

Elegante, geschmackvolle und rasche Anfertigung

10318

aller Drucksachen

In Schwarz- und Buntdruck zu billigen Preisen.

Zu vermieten

3 Wohnungen mit 4 und 5 Zimmern mit Magd- und Speisekammer, Altane, Wasserleitung, Gas

in der Küche, elektrischer Beleuchtung, Waschküchen- und Gartenbenützung, eine größere auch mit Bad in herrlicher, freier Lage in Wilten für sofort oder später. Näh unter Nr. 10587 in der Expedition.

Handels-Akademie in Linz a. d. Donau.

Gleiche Organisation wie die übrigen Handels-Akademien Oesterreichs. Dessenortsrecht. Einjährig-Freiwilligen-Recht. Jährliches Unterrichtsgeld 100 fl. Schulbeginn 16. September. Nähere Auskunft erteilt der Akademiedirector Dr. Anton Effenberger. 102-1017



Für nur 2 Gulden

verleihe ich gegen Nachnahme eine hochinteressante

Accord-Fither mit 3 Manualen, 20 Saiten,

fein polirt und elegant ausgestattet, Ring Notenhalter, Schlüssel, Carton und Schale, wonach man sofort ohne Lehrer und Notenkenntnisse die schönsten Lieder, Märsche und Tänze spielen kann gratis. Mit 6 Manualen, 25 Saiten und vollständigem Zubehör nur 4 fl, 50 kr. Porto u. Riste 80 kr. Ein solches Instrument soll in keiner Familie fehlen. Nichtgefallendes das Geld zurück. Nob. Husberg, Neuenrade, Deutschland. 10137—612

V^{da} de Adolfo Rittwagen, Malaga,

empfehlen ihre als Medicinal-Weine renommirten Südweine:

Malaga, Madeira, Portwein (roth und weiss)

Sherry, Lacrimae Christi zu Originalpreisen zu beziehen von:

Johann Hölzl,

10514 Bahnhofsrestaurant Schwaz. 512

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1898: 740²/₁₀₀ Mill. Mk. Bankfonds 235 Mill. Mark Dividende im Jahre 1898: 30—136% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Zu Abschließen empfiehlt sich:

der Vertreter in Innsbruck:

Josef Zotti,

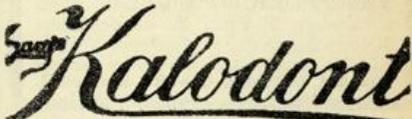
10144 Karl Ludwigplatz Nr 6 20—2

Auf ihr Herren

In Tulfes bei Hall ist ein Grundstück zu einem Villenbau zu verkaufen. Dasselbe liegt außerordentlich schön und günstig hiefür und ist nur 8 Minuten ober dem Dorfe ganz nahe beim Wald gelegen, hat prachtvolle Aussicht und ganz vorzügliches Wasser. 10229—313

Näheres beim Neuwirt in Tulfes.

Überall zu haben 13271-36 36



Bestes und billigstes Zahnpulvermittel.

Wohnung

im dritten Stock des Hauses, Leopoldstraße 62, kommt auf 1. November zu vermieten. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Magdzimmer, Küche und anderem Zubehör. Näheres zu erfahren in der Kanzlei des Landesculturrathes, Leopoldstraße 62, ersten Stock. 10597—312

Hausknecht.

Ein solider, lediger Mann, welcher etwas von Tischlerei und Gärtnerei versteht, wird auf 1. September gesucht. Näh. bei Fayr u. Sowico, Bankgeschäft, Ersterstraße 9, von 1 bis 3 Uhr.
10101—3/3

Wichtig für Viehwirtschaft und Industrie.

In nächster Nähe der Stadt Böllermarkt in Kärnten wäre ein größerer Besitz mit mehreren Realitäten, nebst einer Mauthmühle auf großem Wasser, welche auch zu anderen Fabrikzwecken sehr passend wäre, sowie ein Herrenhaus in der Stadt selbst, sehr geeignet für Viehzüchter und Mäster, wegen Familienverhältnissen preiswürdig unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort oder gegen Herbst zu verkaufen. Interessenten wollen sich beim Bernhard Bernardi in Unterdrauburg, Kärnten, melden 9984—3/3

Kundmachung.

Laut § 42 der geltenden Innsbrucker Bauordnung vom 30. März 1896, L.-G.-Bl. Nr. 31, sind nicht feuerichere Dächer im Sinne der früheren Bauordnung bis längstens 1. Jänner 1899 zu entfernen und feuerfest einzudecken.

Nachdem obiger Termin bald abläuft, wird diese gesetzliche Bestimmung deren Nichtbeachtung im Sinne des § 108 J.-B.-D. entsprechend geahndet werden müßte, hiemit in Erinnerung gebracht.

Stadtmagistrat Innsbruck,
am 8. August 1898.
Der 1. Bürgermeister-Stellvertreter:
Woin. 466—3/2

Korff's Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum.

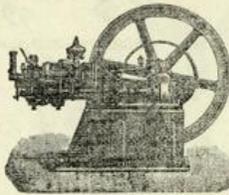
Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen.
Vollständig gefahrlos, wasserhell und geruchlos. 10523

Gibt nur zu haben in Innsbruck bei:
Alois Epp, M. Schurtschenthaler, Simon Schurtschenthaler, Unterberger u. Co., Meuz u. Sprenger, W. Pirchl, W. Engeler, Witwe Rainer, Kacowosky, S. Hueber. 1812
NB. Um Verwechslungen zu vermeiden, verlange man stets ausdrücklich **Korff's Kaiseröl.**

Wer liebt nicht?

eine zarte, weiße Haut und einen rosigen, jugendfrischen Teint? Gebrauchen Sie daher nur Bergmann's **Lilienmilch-Seife**
von Bergmann u. Co., Dresden und Leipzig a. G. vorzüglich gegen Sommerprossen sowie wohlthätig und verschönernd auf die Haut wirkend. Per Stück 40 Kr. bei Alois Epp, Apoth. Schöpfer, Apoth. G. Dellacher in Innsbruck; Apoth. L. Biedler in Witten; R. Auffinger in Schwaz. 4007—4017

Motoren-Fabrik Werdau A.-G., Werdau i. Sachsen



Gas-,
Benzin-,
Petroleummotoren,
Locomobilen.

1262—6/5

Vertreter **Wilh. Mayr**, Leopoldstrasse 23.

Dasselbst ist auch ein 4pferd. Gasmotor System „Werdau“ im Betrieb zu besichtigen



The Premier Cycle Co. Ltd

(Hillman, Herbert & Cooper)

Werke in 102-22/19

Eger,

Böhmen.

Coventry, Doos,
England, bei Nürnberg.

Jahresproduction 60.000 Fahrräder.

Vertreter: **Johann Prem**,
Gewehr- & Pressgeschoss-Fabrikant,
Innsbruck, Margarethenplatz Nr. 2.

Mütter Ehe!

Sie einen Kinderwagen kaufen, besichtigen Sie oder lassen Sie sich einen illustr. Katalog franco und gratis kommen von den neuen hygienischen, zum Liegen und Sitzen verstellbaren, mit abnehmbarer und waschbarer Abjustrirung versehenen Wagen.

L. BAUMANN.

t. u. t. Privatleg.-Inh., Wien, VI/2, Millergasse 6 — Vor Ankauf werthloser Nachahmungen wird gewarnt. Nur echt, wenn nebenstehende Schutzmarke im Boden eingebrannt ist. 214—35127



Neuartiges Kochgeschirr.



Vielfach patentirt. — Patentirt in allen Staaten.
50% Ersparnis an Brennmaterial. Verkürzte Kochzeit.
Bessere Qualität des Gekochten.

Patentinhaber: **Brüder Wohl, Wien VI.**

Eingeführt in der kais. Hofküche zu Wien, bei der t. u. t. Armee, in Anstalten, Restaurants und bei Privaten zc. 9420—0/3

Verkauf in Innsbruck bei **Dom. Zambra**, sowie in allen besseren Küchengeräthen- und Eisenhandlungen Tirols

Bad zur Kaiserkrone.

Gegründet 1234, das erste in Innsbruck.

Im Sommer geöffnet von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Im Winter von 7 Uhr früh bis 6 Uhr abends. — Verbunden mit Restauration und Fremdenzimmern.

Es werden warme und kalte Bäder mit beliebigem Zusatz, als: Salzfoole, Schwefel, Fichtennadel-Extract zc. zu mäßigen Preisen verabreicht. Auch ist ein kleines Bassin (Sollbad) mit durchlaufendem Quellwasser und Douche vorhanden.

Bäder werden in den Wohnungen besorgt und Badewannen ausgeliehen.
Unter Zusage einer reinlichen und aufmerksamen Bedienung zeichnet sich

Hochachtungsvoll

5874—0/6

der Eigenthümer:

Josef Hillepold.

Einige ältere Badewannen sind billig zu verkaufen.

Es kostet nichts

zu sagen:
„Erstklassiges Fabrikat!“

Es kostet nichts

zu sagen:
„Präzisionsarbeit!“

Es kostet nichts

zu sagen:
„Mit allen Verbesserungen der Neuzeit ausgestattet!“

Es kostet aber

außerordentlich viel Mühe und Fachkenntnis, um ein wirklich erstklassiges Rad zu bauen, dessen Präzisionsarbeit demselben den wohlbegründeten Ruf gemacht hat, dasjenige zu sein, was es im Verlaufe einer verhältnismäßig kurzen Zeit geworden ist:

Die populärste Marke
das

Waffenrad

der
Oesterreich. Waffenfabriks-Gesellschaft Steyr

Hauptvertretung für Tirol und Vorarlberg:

RÖTHY & WIEDNER

13 Heilig Geiststrasse.

Innsbruck.

Heilig Geiststrasse 13.

THEERSEIFE

die an Kliniken und von vielen praktischen Aerzten erprobt wurde, nicht nur in Oesterreich-Ungarn, sondern auch in Deutschland, Frankreich, Russland, den Balkanstaaten, der Schweiz etc. gegen Hautleiden, insbesondere gegen

Hautausschläge verschiedener Art,

mit besten Erfolge angewandt. Die Wirkung der Berger'schen Theerseife als hygienisches Mittel zur Entfernung der Kopf- und Hautschuppen, zur Reinigung und Desinfektion der Haut im allgemeinen allgemein anerkannt. Berger's Theerseife enthält 40% Kolathion und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Tauschungen beachte man ausdrücklich Berger's Theerseife, und achte auf die hier abgedruckte Schutzmarke. Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg



Berger's med. rneer-Schwefelseife

angewendet. Als mildere Theerseife zu Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfschläge der Kinder, sowie als gewöhnliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dien!

Berger's Glycerin - Theerseife,

die 5% Glycerin enthält und kein parfümiert ist.

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Gebrauchsanweisung.

Von den übrigen Berger'schen medicinisch-chemischen Präparaten verdienen insbesondere hervorgehoben zu werden: Benzoesäure zur Verhinderung des Teints; Boraxseife gegen Wimpern; Carbolsäure zur Beseitigung der Haut bei Blatternarben und als desinfizierende Seife; Berger's Fichtennadel-Badeseife und Fichtennadel-Tolleiteseife, Berger's Kinderseife für das kleine Kindesalter (20 kr.); Kohlyseife gegen Geschwülste; Sommersprossenseife sehr wirksam; Tanninseife gegen Schwelzflüsse und gegen das Ausfallen der Haare; Zahnseife, beste Zahnpflegemittel. Bereits alle übrigen Berger'schen Seifen versehen wir auf die Gebrauchsanweisung. Man beachte stets Berger's Zeichen, das in obersichtliche und prägnante Bildnissen ist.

Vor käufstücken in Innsbruck bei den Herren Apothekern G. Gellacher, A. Schöpfer, C. Fischer, J. Veith, Fr. Winkler u. in den meisten Apotheken Tirols.

Siehe im Commissions-Verlage der Wagner'schen univ.-Buchhandlung in Innsbruck und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuzeit

Sirdler Kochbuch

mit 623 selbst erprobten Rezepten und 12 Speisetafeln.

Herausgegeben von Josefa Fayr geb. Blas.

Preis 80 kr.

Mit Postverendung 3 kr. Geb. fl. 1.10



Griechische Weine

Der ACHAIAPATRAS

General-Repräsentant für 42-3015 Oesterreich-Ungarn

C. J. Schrauth,

Wien, IX.,

Frankgasse Nr. 4.

Verkaufsstellen in Innsbruck

Karl Fischer, Apotheker.

J. Winfler, 42-3012

W. Riggel, f. u. f. Hoflieferant.

W. Riggemann,

Wenz & Sprenger, Delicatessengesch.

Hans Englisch,

Matteo Zamboni.



Genzi Rigg,

Damen-Friseurin in Innsbruck,

W. Theresienstrasse 6, zweiter Stock.

empfiehlt den geehrten Damen ihr großes Lager von Haarzöpfen zu 2 fl. 50 kr. und höher.

Prachtvolle Spezialzöpfe in größter Farbauswahl von 5 fl. bis zu den höchsten Preisen.

Haararbeiten: als Zöpfe, Büffeln u. dgl. werden schnell und billigt besorgt. — Auswärtige

Anfragen werden sorgfältigst ausgeführt. Nicht-24|22 passendes wird umgetauscht. 2327

Matt's Blumen-Salon

befindet sich von jetzt an

Karlstrasse Nr. 6.

10446-313

Zum Schätzungspreise

werden folgende Waren wegen Inventur und Auflassung dieser Artikel aus meinem Warenlager verkauft.

Man erspart viel Geld beim Einkaufe von:

Krafft-Leinwand, sehr haltbar u. stark, 1 St. 30 Ellen	früher fl. 8.50, jetzt nur fl. 3.80	Damen-Hemden aus starker Leinwand . . .	früher 75 kr., jetzt nur 48 kr.
Münchener Leinwand, Prima-Qualität, 1 Stück 30 Ellen	früher fl. 10.50, jetzt nur fl. 4.75	Damen-Hemden mit reicher Stickerei . . .	früher fl. 1.25, jetzt nur 75 kr.
Färbiges Garn-Bettzeug, garantiert echtfärbig, 1 Stück 30 Ellen	früher fl. 8.50, jetzt nur fl. 3.80	Damen-Hosen aus gutem Stoff . . .	früher fl. 1.—, jetzt nur 65 kr.
Schwer-Leinen-Bettzeug, garantiert echtfärbig, 1 Stück 30 Ellen	früher fl. 12.—, jetzt nur fl. 5.50	Damen-Corsets mit reicher Stickerei . . .	früher fl. 1.25, jetzt nur 75 kr.
Krafft-Chiffon, stark färbig, sehr haltbar, 1 St. 30 Ellen	früher fl. 7.80, jetzt nur fl. 3.90	Damen-Unterröcke, weiß mit reicher Stickerei	früher fl. 1.75, jetzt nur fl. 1.25
Hemden-Chiffon, feinfärbig, vorzügliche Qualität, 1 Stück 30 Ellen	früher fl. 9.50, jetzt nur fl. 5.25	Damen-Cloth-Unterröcke, schwarz, mit gelber Seidentickerei . . .	früher fl. 2.80, jetzt nur fl. 1.90
Kingwebe-Leintuch, ohne Naht, complet lang und breit	früher fl. 1.30, jetzt nur 78 kr.	Damen-Nieder, garantiert gute Qualität . . .	früher fl. 1.45, jetzt nur 95 kr.
Angin zum Federnein-füllen, beste Qualität, 10/16, gelb oder blau, per Meter	früher 40 kr., jetzt nur 25 kr.	Damen-Nieder-Leibchen, sehr praktisch . . .	früher 28 kr., jetzt nur 15 kr.
Atlas-Bettgradl, Prima-Qualität, 1 St. 30 Ellen	früher fl. 10.50, jetzt nur fl. 5.50	Damen-Strümpfe, gestrickt, echt schwarz oder echt färbig, per Paar . . .	früher 30 kr., jetzt nur 18 kr.
Waschstoffe für Blusen oder Kleider, garantiert echtfärbig, per Meter	früher 30 kr., jetzt nur 16 kr.	Damen-Sommer-Handschuhe, schwarz oder färbig, per Paar . . .	früher 28 kr., jetzt nur 15 kr.
Lederstoffe, unzerreißbar, für Herren-Strapaz-Ärmel, per Meter	früher 85 kr., jetzt nur 55 kr.	Damen-Haus-Blouse, aus gutem Walchstoff garantiert echtfärbig, . . .	früher 85 kr., jetzt nur 58 kr.
Lauf-Teppiche, 68 Ctm. breit, sehr dauerhaft, per Meter	früher 40 kr., jetzt nur 28 kr.	Damen-Wirtschafts-Schürzen, färbig, aus bestem Leinen-Beyh, . . .	früher 56 kr., jetzt nur 39 kr.
Lauf-Teppiche, 90 Ctm. breit, beste Qualität, per Meter	früher 95 kr., jetzt nur 45 kr.	Damen- oder Herren-Hauschuhe, fertig gestickt, in wunderbarer Ausführung . . .	früher fl. 1.15, jetzt nur 65 kr.
Leinen-Küchen-Handtücher, 1/2 Duzend . . .	früher fl. 1.50, jetzt nur 90 kr.	Herren-Jäger-Hemden ohne Kragen . . .	früher 90 kr., jetzt nur 58 kr.
Leinen-Damast-Handtücher, 1/2 Duzend . . .	früher fl. 2.35, jetzt nur fl. 1.50	Herren-Touristen-Hemden, glatt-färbig oder gestreift, mit Kragen . . .	früher fl. 1.35, jetzt nur 85 kr.
Leinen-Geschirrtücher, 1/2 Duzend . . .	früher 90 kr., jetzt nur 55 kr.	Herren-Touristen-Hemden aus best. Atlasfatin	früher fl. 1.60, jetzt nur 95 kr.
Flanell-Staubtücher, 1/2 Duzend . . .	früher fl. 1.25, jetzt nur 78 kr.	Herren-Hemden, weiß, aus starkem Chiffon	früher fl. 1.75, jetzt nur fl. 1.25
Leinen-Taschentücher, weiß oder färbig, 1/2 Duz.	früher fl. 1.20, jetzt nur 65 kr.	Herren-Hemden, weiß, mit Säumchen oder reich gestickter Brust, . . .	früher fl. 2.30, jetzt nur fl. 1.48
Leinen-Jaquard-Tischtuch, weiß oder färbig, für 6 Personen	früher fl. 1.25, jetzt nur 78 kr.	Herren-Unterhosen aus bestem Krafft-Grabl	früher fl. 1.10, jetzt nur 65 kr.
Leinen-Damast-Tischtuch, weiß, für 6 Personen	früher fl. 1.50, jetzt nur 95 kr.	Herren-Socken, gestrickt, gar echtfärbig, per Paar	früher 30 kr., jetzt nur 18 kr.
Leinen-Damast-Gedeck, färbig, mit 6 Servietten	früher fl. 2.30, jetzt nur fl. 1.50	Herren-Sofenträger, unzerreißbar, per Paar	früher 75 kr., jetzt nur 45 kr.
Leinen-Damast-Gedeck, weiß, mit 6 Servietten	früher fl. 2.75, jetzt nur fl. 1.90	Herren-Gravaten, reine Seide, licht oder dunkel	früher 78 kr., jetzt nur 45 kr.
Englisches Prottr-Handtuch . . .	früher 75 kr., jetzt nur 45 kr.	Herren-Krägen, garantiert fünffach, 1/2 Duzend	früher fl. 1.15, jetzt nur 68 kr.
Waff-Handtücher, 1/2 Duzend . . .	früher 85 kr., jetzt nur 48 kr.	Herren-Manchetten, garantiert fünffach, 1/2 Duz.	früher fl. 1.15, jetzt nur 68 kr.
Flanell-Bettdecken, Prima-Qualität, . . .	früher fl. 2.80, jetzt nur fl. 1.75	Herren-Vorhemden, weiß od. färbig, 1/2 Duzend	früher fl. 1.15, jetzt nur 68 kr.
Bettvorleger, aus starkem Material, mit gewebtem Jubiläumsbild und Spruch, per Stück . . .	früher fl. 1.50, jetzt nur 85 kr.	Herren- oder Damen-Schirme, Braziola, aus bester Seide, . . .	früher fl. 2.75, jetzt nur fl. 1.90

Nur so lange der Vorrath reicht

Warenhaus H. Kertesz, WIEN, V., Hundsthurmerstrasse 135.

Bestellungen gegen Nachnahme.

Geschäftslokale

Andreas Hofersstrasse 55.

Ein schönes, h. les Geschäft: total mit Schaufenster nebst Magazin, eventuell für kleinere Wohnung verwendbar, per sofort oder Novembertermin zu vermieten. Auskunft daselbst beim Haus eigenthümer. 33-34

In der Gemeinde Kundl, Unterinnthal, ist die Stelle einer 1049-34

Hebamme

zu befehen. Mit derselben ist der Betrag eines Bartgeldes von jährlich 100 fl. verbunden. Offerte sind bis 1. October l. J. an die Gemeindevorhebung zu richten.

Der Gemeindevorsteher: Josef Nissbacher.

Excellent hübsche

Milchwirtschaft

nahe der Bahn, unweit von Salzburg, vollkommen eingerichtet, ist wegen Familienveränderung spottbillig mit allergünstigsten Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter „W. J. 3107“ an Rudolf Wosje, Wien. 45-515

Frauenzimmer,

welche ihrer Entbindung entgegengehen, finden gute, freundliche und sehr billige Aufnahme bei Frau Jädele, Hebamme, z. Belle vue, Roman's horn (am Bodensee). 10232-614

Das altrenommierte

!! Innsbrucker Möbelhaus !!

Michael Brüll

Anichstraße Nr. 7

empfehlen sein reichhaltiges und sehenswertes Lager von soliden und geschmackvollen Einrichtungen in bürgerlichen bis zu den feinsten Stylarten mit reeller, schriftlicher Garantie zu den billigsten Preisen.

Bermarantes Lager von Möbeln für ca. 150 Zimmer. Größte Auswahl in schön lackierten Weichholz- und Birbelholzmöbeln für Wohnzimmer, Küchen und Vorzimmer. Neu errichtete Special-Abtheilung im 1. Stock für Kinderwagen, Salon- und Lauspeppiche, Borhänge weiß und färbig sowie für gediegene Tapzierer-Möbel. Für Wirthe und Cafetiers Vorzugspreise in sämmtlichen Sorten Sessel aus gebogenem Holze, Tischlerei sowie Tapezierer- und Decorations-Beihülfe im eigenen Hause. Provinzversandt prompt und gewissenhaft. Hochachtung

10147-916

Ein kleinerer Laden

auf gutem Posten wäre bis 1. September abzulösen. Nähere Auskunft Höttingergasse Nr. 21, ersten Stock, Thür links. 10584-212

Selbständige Köchin

und Stubenmädchen gesucht. Eintritt 1. September. Adresse: Bade- und Waschkloset in Innsbruck, zweiten Stock. 10593-012

Heim's Meidinger Ofen

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger aussch. autor. Fabrik
H. HEIM, k. u. k. Hoflieferant,
 Wien - Döbling und L. Kohlmarkt 7.
 Prag, Hyberberggasse 7, Budapest, Thonethof.



Patente in allen Staaten.
 Mit ersten Preisen prämiert
 auf allen Ausstellungen.

**Vorzüglichste Regulier-, Füll-
 und Ventilations-Oefen.**

Für Wohnräume, Schulen, Bu-
 reaux etc., in einfacher und eleganter
 Ausrottung Beständig lange Brenn-
 dauer bei Geseuerung, bis 24 stünd.
 Brenndauer bei Steinkohlenfeuerung
 Heizung mehrerer Zimmer durch nur
 einen Ofen.

Waggon-Ofen.

Heim's Meidinger-Ofen.

Wir warnen vor Nach-
 ahmungen unter Hin-
 weis auf nebenstehende
 auf der Innenseite der
 Ofenbüchsen eingegossene
 Schutzmarke.

MEIDINGER-OFEN
H. HEIM

Heim's Hestia-Ofen.

Heim's rauchverzehrende Kamine.
 Die Schornsteine bleiben rauchfrei. Unbegrenzte Brenn-
 dauer. Ein jeder Brennstoff geeignet. Vorhandene Kamin-
 verkleidungen können verwendet werden. Ein Kamin kann
 mehrere Räume unabhängig beheizen. 214—1451

Heim's rauchverzehrende Salotir-fires.

Central-Heizungen aller Systeme.

Erdo-Anlagen für gewerbliche und landwirtschaftliche
 Zwecke. — Prospekte und Preislisten gratis und franco.

Dr. Fr. Lengiel's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft
 allein, welcher aus der Birke
 fließt, wenn man in den Stamm
 derselben hineinbohrt, ist seit
 Menschengedenken als das aus-
 gezeichnetste Schönheitsmittel be-
 kannt; wird aber dieser Saft
 nach Vorschrift des Erfinders
 auf chemischen Wege zu einem

Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunder-
 bare Wirkung. Bestreicht man Abends das Gesicht,
 oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon
 am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen
 von der Haut, die dadurch blendend weiß und
 zart wird. Dieser Balsam glättet die im Gesicht
 entstandenen Runzeln und Waternarben, und
 gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe, der Haut
 verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt
 in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke,
 Matternale, Rasenröthe, Mitesser und alle anderen
 Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt
 Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr.

Dr. Friedrich Lengiel's Benzol-Brise
 mildeste und zuträglichste Seife für die Haut,
 eigens präparirt, per Stück 60 kr.

Zu haben in Innsbruck bei Frn. C. Fischer,
 Apotheker; in Bozen bei S. Illing, Apotheker,
 F. Bergmeister; in Innsichen bei F. Stapp,
 Droguist.

Postaufträge werden von W. Henn, Wien, X.,
 effectuirt.

Eine Wäschervolle

ist billig zu verkaufen. Anatomie-str. 23, dritten
 Stock rechts. W1502

Auf sofort

oder Novembertermin zu vermieten eine 2 oder
 3 Zimmerwohnung in morgensonniger Lage an
 solide kinderlose Partei. Näheres unter Nr. 10682
 in der Expedition. 211

Bersteigerungs-Edict.

Zufolge Beschlusses vom 1. August 1898, Ge-
 schäftsjahr E 461/98 gelangen am 16. August 1898
 nachmittags 2 Uhr in der Meinhardstraße Nr. 12,
 im Magazine des Herrn Hermann Hueber, die
 dort in Verwahrung befindlichen Gegenstände zur
 öffentlichen Versteigerung: Weissstille mit Zugehör,
 Nachtkastel, Chiffonier, Comodelasten, 4 Rohr-
 sessel, Schautelstuhl, Blumentisch, Divan, Chais-
 long, Spiegel, Bilder u. s. w.

Die Gegenstände können dortselbst vor der Ver-
 steigerung besichtigt werden.

R. F. Bezirksgericht Innsbruck
 (Kanzlei-Abtheilung VI)

am 9. August 1898. 138

Frank, Kanzleivorsteher.

Fatierungen

und andere schriftliche Arbeiten werden von J. K.,
 Innstraße 47, übernommen und billigt gemacht.

Eine kleine Wohnung

bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör
 ist auf 1. November zu vergeben bei F. Hackl,
 Gärberstraße 23. !10615—211

Das beste Trinkwasser

bei Epidemie-Gefahr ist der in solchen Fällen
 oft bewährte, von medicinischen Autoritäten stets
 empfohlene

MATTONI'S
GISSHÜBLER
 natürlicher
 alkalischer
SAUERBRUNN

Derselbe ist vollständig frei von organischen Sub-
 stanzen und bietet besonders an Orten mit zwei-
 felhaftem Brunnen- oder Leitungswasser das zu-
 träglichste Getränk. X

Hauptdepot für Tirol und Vorarlberg
 Sigmund Abeles in Innsbruck.

Reinraccige Forterriers

2 Männchen, 5 Monate alt, von selten intelli-
 genten Eltern stammend (Vater kann 22 Kunst-
 stücke, Mutter ist hervorragend schön) per Hund
 um 30 fl. abzugeben. Off. unter „Forterrier“
 an die Expedition. !10661—211

In Natters und Umgebung

wird auf 3 bis 4 Wochen eine Sommerwohnung
 (mit 6 Betten) gesucht.Adr. unter „St. O.“ an
 die Expedition. 10657

Dankfagung.

Während der Krankheit und bei dessen
 Beerdigung meiner innigstgeliebten Gattin
 und Mutter 10632

Theresia Hofer,
 Schuhmacher-Meisterin,

spreche ich meinen innigsten, herzlichsten
 Dank aus.
 Wiltener, 12. August 1898.

Karl Hofer
 nebst dem Kinde Aloisia

Restauration Bierstiegl Wiltener.

Morgen Sonntag

Stoßes Concert

der
Wiltener Musikkapelle
 unter Leitung ihres Kapellmeisters Frn. Tanager
 Anfang halb 3 Uhr. Eintritt frei.

Montag

Grosses Concert

der
Höttinger Musikkapelle
 unter Leitung ihres Kapellmeisters Josef
 Löhnig.

Anfang halb 3 Uhr. Eintritt frei
 Hierzu ladet ergebenst ein 10693
Joh. Laner, Restaurateur.

3 große, lichte Kellerräume

darunter einer mit einem Auszuge, sind sofort zu
 vermieten im Hause Nr. 20 in der Arichstraße.
 Darauf Reflectirende können beim Stadtbaumeister
 das Nähere erfahren. !466—311

Restauration Löwenhaus

Schankgarten.

Sonntag den 14. Aug.

Grosses CONCERT

ausgeführt von der

Höttinger Musik-Kapelle.
 Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Montag

Wiltener Musikkapelle.

Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.
 Achtungsvoll

J. A. Warasin,
 Restaurateur.

10706

Junger Mann

verheirathet (ausgebildeter Unterofficier) mit schöner
 Handschrift und gutem Wohlverhalten, sucht Stel-
 lung in irgend einem Geschäfte hier oder aus-
 wärts. Gest. Anträge erbeten unter „J. H.“ an
 Winklers Annonc.-Bur. unter Nr. 1471. W311

Geschäftsführer

für Möbelhandlung gesucht.

Tischler bevorzugt. Kaufmännische Kennt-
 nisse erwünscht. Offerte unter „B. B. 99“ in
 der Expedition zu hinterlegen. !0549—211

Hochparterre-Wohnung

am Sagen, Wienerstraße 15, mit 4 Zimmern, Magdtkammer und allem Zugehör, für sofort, ev. 1. November, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas zum Kochen, elektr. Licht und Closetanlage (Schwemmsystem) versehen. Auskunft bei B. Kiggenmann, Burggraben 4. 10350-3/2

Halt! Wohin!

Bei Anton Oberhammer, Schuhmacher, Adamgasse, sind wegen Raummangel alle Gattungen Schuhe um den Selbstkostenpreis zu verkaufen. 110635-3/2

Schöne Wohnung

im Parterre gelegen, 3 bis 4 Zimmern, Küche, Dienstbotenzimmer, Speis zc. zc., Gartenantheil per 1. November preiswert zu vergeben. Näheres Wiltzen, Bahnstraße 4 im Comptoir. 110617-4/2

Gesucht werden

mehrere Wohnungen von 2-6 Zimmern. Eine Trödler-Concession ist zu verkaufen. I. conc. Wohnungs-Vermittlungs-Bureau, Junrain 16, W. Burtscher. 10654-5/2

Gesucht wird

für auswärts zu kleiner Familie auf 1. Septbr. ein tüchtiges, reinliches Mädchen das selbständig kochen kann und Hausarbeiten verrichtet. Näh. in der Expedition unter Nr. 10645. 12-2

Belohnung demjenigen,

welche mir jene Person ausfindig macht, welche meinem braun getigerten Jagdhund am 6. ds. eine Schnittwunde beibrachte. Mittheilungen erbeten unter „L. L.“ an Winklers Annoncen-Bureau. W1487-3/2

Zu verpachten.

In schönster Lage und nächster Nähe von Innsbruck ist wegen Krankheitsfall ein im besten Betriebe stehender, ganz neu und comfortabel eingerichteter **Gasthof** mit gatzgehender **Restauration** sofort zu verpachten. Näheres in Winklers Ann.-Bur. unter Nr. 1427. W3/2

Deutsches Kaffeehaus National-Concert

vormal's Kraft's Veranda.

Heute und täglich
der Tiroler Sängers-, Zithervirtuosens- und Schubplattlänzers-Gesellschaft **Familie Bogner.** — Anfang 8 Uhr. 8530

Die schönste Schnellschrift

erlernen Auswärtige nur durch den neuen, individuellen Fern-Unterricht des Schreibmeisters Rudolf Bid, Wien, I. Jafomirgottstraße 6/H. Verlangen Sie die hierüber erschienene lehrreiche Broschüre. 176-0/41

Schöne Wohnung,

zweiten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Magdtkammer, großer Küche und Altane nebst Gartenantheil. Ist auf Novembertermin an eine ruhige Partei zu vermieten. Näheres Heilig Geiststraße Nr. 3, ersten Stock links. 110484-0/5

Sofort oder Novembertermin

zu vermieten eine zweite Stockwohnung mit 4 Zimmern (neu hergerichtet), Magdtkammer, Küche mit Wasserleitung, Altane und sonstigem Zugehör. Näheres Landhausstraße 10, Parterre, Geschäft 2 Weichsel vorm. Prigl. 10398-0/7

Eine sehr tüchtige Ladin

wird gesucht bei 10574-3/2

Fritz Mayr,

Burggraben Nr. 27.

Als Magazin

ist ein sehr trod'nes und helles Souterrainlocal mit elektrischer Beleuchtung auf 1. November zu vermieten. Sade u. f. w. könnten von der Straße aus hinabgelassen und aufgezogen werden. Näh. Karlstraße 4. 449-3/3

Im ehemaligen Palud'schen Hause,

Dreifaltigenstraße Nr. 7, ersten Stock, ist vom Novembertermin an eine Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Cabineten und 1 Küche zu vermieten. Näheres beim Stadtmagistrate. 466-2/2

antwortete Malaspina. „Doch auch nicht gesund. Ein kleiner Unfall zwingt ihn, sich etwas zu schonen, um für seine weite Prager Reise wieder vollkommen hergestellt zu sein. Wir machten zusammen einen kleinen Ritt, beim Abpringen wurde sein Gaul plötzlich unruhig und Freund Votisch prellte sich den rechten Fuß derart am harten Steinpflaster, daß er darauf verzichten mußte, der liebenswürdigen Einladung für heute Abend Folge zu leisten.“

„Wie schade! Es ist doch nicht gefährlich? Der Arme!“ tönte es fast gleichzeitig aus den verschiedenen Damenkehlen.

„Wahrscheinlich eine verdächtige Schulkrantheit!“ raunte Sprinzenstein dem alten Votisch zu.

„Soll ihm nichts nützen“, antwortete der Alte halbblau. „Er hat mir zugesagt, sich um das Fräulein zu bewerben; ich werde ihn zu zwingen wissen, seine gegebene Zusage auch zu halten.“

Frau Barbara hatte ihren Unmut über das entschieden absichtliche Fernbleiben ihres erwünschten Betters bald bemeistert.

„Wo doch nur Catharina Colovrat und das Fräulein von Montani bleiben?“ nahm sie das störende Gespräch wieder auf. „Sie haben unsere Einladung für heute Abend angenommen, aber wir warten, scheint es, vergeblich auf die Weiden. Die beiden Colovrat sind leider verhindert, heute an unserem Jubiläum theilzunehmen. Seine fürstliche Durchlaucht haben sie mit dem Grafen Rogaroll in seine Trinkstube der Ruhelust befohlen, um sich in ihrer Gesellschaft etwas zu zerstreuen.“

Dofrath Sprinzensteins Kammerdiener erschien an der Thür, um eine Meldung zu überbringen, dahin lautend, Frau Catharina von Colovrat und Fräulein Johanna von Montani ließen sich für heute Abend entschuldigen. Ein heftiger Hustenanfall zwinge das Fräulein, das Bett zu hüten und Frau Catharina wolle die Kranke nicht allein lassen.

Natürlich fand Alles die ablichen Worte des Bedauerns. Vater Votisch flüsterte seiner Tochter zu:

„Macht nichts! Wir werden auch ohne die beiden Hauptpersonen unsere Absicht durchführen. Feiern wir auch heute nicht die thatfächliche Verlobung, so werden wir unseren, wie es scheint etwas starkköpfig gewordenen Herrn Better durch die Anzeige der

Was will er in Gottesnamen mehr erreichen, wenn ihm das große Glück blüht, die reichste Erbtöchter des Landes heiraten zu können! Es schien, als hätte er damals meine Vorschläge vollauf gewürdigt.“

„Es gibt allerlei Rathgeber!“ bemerkte der Minister des Aeußeren. „Ich bin überzeugt, man hat ihm irgend einen Floh ins Ohr gefetzt. Allerdings, das Mädchen ist entschieden kranklich.“

„Paß! Das wird sich wieder geben“, fiel der Alte unwirksam ein. „Und wenn auch! Alles kann man nicht haben! Eine solche Erbin findet er nie mehr. Unter solchen Umständen muß man sich über Nebenfächliches hinaussetzen.“

„Ich traue vor Allem dem heimlichen Malaspina nicht“, meinte Frau Barbara — ahnungslos war sie da auf richtiger Fährte — „Leicht möglich, daß ihn dieser sein wälscher Freund wieder auf andere Gedanken gebracht hat.“

„Was kümmert es den Malaspina, ob der Max Votisch sich ein Weib nimmt oder nicht“, lachte Herr Sprinzenstein. „Ihr macht Alle mehr aus dem wälschen Abenteuerer, als daran ist.“

„Da Max jetzt nach Prag abgeht, muß früher das möglichste geschehen, ihn schon vor seiner Abreise der Gesellschaft als erklärten Bräutigam vorzustellen“, fiel Herr Simon ein. „Das Fräulein wird heute abends dahier erscheinen, Max hat Dir zugesagt, ebenfalls an dem Jubiläum theilzunehmen. Das Weitere einzuleiten, laßt getroßt mir übrig.“

Draußen im Vorzimmer wird es unruhig, es nahen die Gäste.

Frau Barbara zauberte sofort als Hausfrau das stöliche, zuvorkommende Lächeln auf ihre Lippen. Die Thüre springt auf, vier festlich geschmückte Damen treten, nach allen Seiten freundlich grüßend, in das Empfangszimmer. Ich beehre mich, diese vier Jungfrauen, welche ihrem Alter nach wohl auch als Frauen gelten konnten, meinen Lesern vorzustellen, im Vorhinein darauf aufmerksam machend, daß wir es in den vier eintretenden Hoffräulein der Erzherzogin entschieden mit keinem Schönheitscabinete zu thun haben.

Als Führerin dieser Damengruppe fungierte, ohne hiezu ernannt zu sein, stets die leider allzu hoch aufgeschossene und in diesem Verhältnis magere Anna Eleonora von Welsperg, gefolgt

Ein Zimmer

schön möbliert, in angenehmer, sonniger Lage, ist an einen ruhigen, stabilen Herrn per 1. September zu vergeben. Gest. Offerte bittet man unter „Nr. 69“ in der Expedition ds. Bl. zu hinterlegen.

Großes unmöbliertes Zimmer

im Centrum der Stadt, mit Parquetboden, elektr. Beleuchtung und Telephonverbindung, besonders für Comptoir oder Kanzlei geeignet, ist auf 1. September zu vermieten. Näh. in Winklers Ann.-Bureau unter Nr. 1300. 2/1

Verlässliche, ältere Person

wird für einige Stunden des Tages zu Kindern gesucht. Näheres in Winklers Ann.-Bureau unter Nr. 1435.

Mit 2000 fl. Zinsertrag

ist ein schönes Haus in Wilten (Neubau), mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Anzahlung 8000 fl. Jährlicher Reingewinn 700 fl. Näheres bei F. A. Bini, Andreas Hofersstraße Nr. 41, Parterre. W 1504-3/1

Eine Wohnung

in der Andreas Hofersstraße mit 3 Zimmern, Kitch, Küche und Zugehör ist bis zum 1. November l. J. zu vermieten. Näheres in der Kanzlei des Landescuraturs, Leopoldstraße 62 I. Stock, zu erfragen. 10695

Ein Lehrmädchen und ein Praktikant

mit entsprechend guten Schulzeugnissen, nicht unter 15 Jahre alt, aus anständiger Familie, werden aufgenommen bei

Dom. Zambra in Innsbruck.

345

Localveränderung.

10697-3/1

Meinen geehrten Kunden sowie einem P. T. Publicum erlaube ich mir höflichst mitzutheilen, daß ich mein Geschäft von der Bürgerstraße Nr. 2 auf den

Pfarrplatz Nr. 2 (altes Magistratsgebäude), Parterre

verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich auch um ferneres Wohlwollen und zeichne mich hochachtungsvoll ergebenster

Josef Pattiss, Maler und Lakierer.

Local-Veränderung.

Das schon seit vielen Jahren unter den Lauben bestandene **Schirmgeschäft**

MARIA MAIR

befindet sich nunmehr **Anichstrasse Nr. 3.**

W 1420-3/1

— 126 —

von der leider stark blatternarbigen Eleonora von Kost, der kleinen etwas zu spinnastigen Anna von Bels und der bedeutend schiefgewiderten Johanna von Romi. Natürlich erfolgte sofort die unaussprechliche Abkündigung der vier Gastinnen durch die obligat lächelnde Hausfrau, sowie die nothwendigen Händedrucke, welche diese wieder mit den anwesenden Herren wechselten.

Mit echt spanischer Grandezza schritt sodann Herr Dario von Romi, der Obersthofmeister der Erzherzogin, in das Gemach. Das geistlose, wässrige Hofgesicht dieses Würdenträgers läßt der Vermuthung starken Raum, daß wir es in dieser Persönlichkeit mit einem „Erfinder“ oder dergleichen entschieden nicht zu thun haben. Mit herablassender Höflichkeit nahm er den Gruß seiner bereits anwesenden Tochter entgegen und eröffnete er im höflichen Flüster-tone mit Sprinzenstein und dem alten Votsch irgend eine nichtsagende Conuersation.

Als Dame von Welt, meine Leserinnen werden es sicher nicht in Zweifel ziehen, daß dieser Titel der Frau Barbara von Sprinzenstein vollwertig gebührt, hatte die Hausfrau ganz dasselbe gethan, was auch in unseren Tagen ebenfalls jede Dame, welche eine sogenannte „Gesellschaft“ gibt, absolut thun muß, um ihre schon in reiferen Jahren stehenden lebigen Gastinnen zufriedenzustellen.

Sie hatte zu ihrem kleinen Zauberfeste die entsprechende Anzahl jüngerer Hofherren geladen. Waren auch, wie schon bemerkt, die vier anwesenden Hoffräulein bereits ein gutes Stück über die erste Jugendblüte hinaus, daß jede derselben, ohne einem Psychiater verächtlich zu werden, wohl kaum eine Hoffnung nähren durfte, einen solchen jungen Hofherrn praktisch dauernd an sich zu fesseln, so unterhalten sich derlei gereifte Jungfrauen in der Regel doch recht gern mit hübschen, wenn auch noch dressirbedürftigen Jünglingen.

Lassen wir diese Jünglinge der Reihe nach eintreten und unter höflichen Verbeugungen die wohlgepflegte, ringgeschmückte Hand der Hausfrau küssen. Es erschienen da aus dem Volke der jugendlichen Truchsesse der damenbeliebte Spasmacher Ludwig Vordogna von Taxis, der erklärte Liebling unserer vier „Mauerblümchen“, der nicht ohne Geschick mit ihm weitfernde Ferdinand Wellingner von Schneeberg, welcher für seine Absicht, die Damen möglichst zu

— 127 —

unterhalten, stets mit aufmunternden Blicken der Hausfrau besorgt wurde. Der blonde Hans Jakob von Spaur zeigte sich bei jeder derartigen Einladung geradezu unermüdetlich in Bedienung der anwesenden Damen, um dadurch auf schlaue Weise den Mangel an angeborenem Mutterwitz zu verbergen. Er galt demnach dennoch als vollendeter Salonmann seiner Zeit, hatte er ja auch für jede der anwesenden Damen das erforderliche freundliche Lächeln, mochten dieselben auch noch so häßlich und unsympathisch sein.

Weber durch gesellschaftliches Talent noch durch besonderen Witz war dem Bierden und jüngsten der Truchsesjünglinge vergönnt, vor der Damenwelt zu glänzen, aber bei Frau Barbara von Sprinzenstein stand der junge Christoph von Wolkenstein, der jugendliche schweigmächtige Träumer, oder träumerische Schweiger, wie man es nehmen will, sehr in Gnaden.

Nachdenklich und düster angelegt, wie sein beim Landesfürsten in hohen Ehren stehender Vater, besaßerte der junge Wolkenstein, ohne es zu wollen, die Damenwelt durch sein häßliches Gesicht und besonders durch sein schwärmerisches Augenpaar, wohl ein Erbtheil seiner schönen Mutter Ursula von Spaur.

Wenn die Hofdamen sich an den Witz und Ausfällen der anderen satt gelacht, ließen sie ihre schmachtenden Blicke auf dem jungen, schweigmächtigen Wolkensteiner ruhen.

Abermals neue Gäste! Es ist eine etwas ältere Serie von geladenen Herren des Hofes. Die uns bereits bekannten Kammerer Karl Trapp und Malaspina traten gleichzeitig ein.

Mit einem Blicke, als ob sie noch einen Dritten suchte, empfing Frau Barbara die Eintretenden; ihr fehlte die Persönlichkeit, welcher sie an diesem diplomatischen Abende die erste Rolle zugetheilt hatte.

Vater Simon Votsch nahm ihr die Frage aus dem Munde: „Warum erscheint Vetter Max nicht zugleich mit Euch?“

„Freund Max Votsch wird heute überhaupt nicht dahier erscheinen“, nahm Malaspina mit dem ihm eigenen böshaften Lächeln das Wort.

„Vetter Max ist doch nicht krank?“ fiel Frau Barbara abersacht ein.

„Krank wäre in diesem Falle v'elleicht etwas zu viel gesagt“,